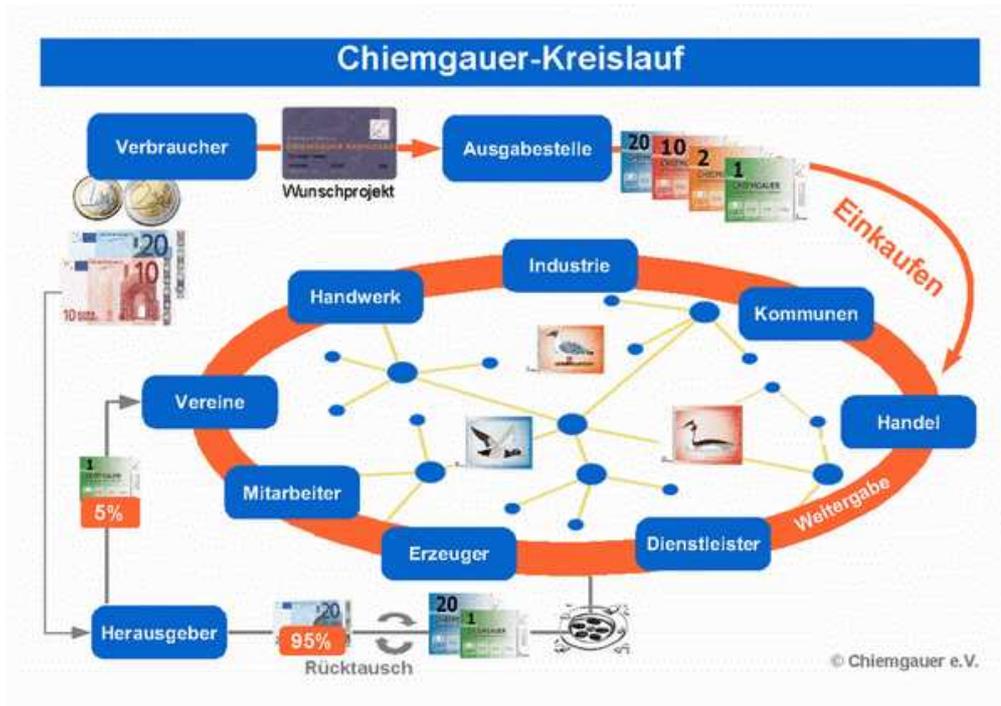




### Umweltbrief November 2011



Werbung verführt zu unnötigem Konsum und trägt daher in erheblichem Maße zum Ressourcenverschleiß bei.

Werbung ist der Motor der Marktwirtschaft. Jedoch läuft der Käufer seit langem Gefahr, von der Werbung nicht informiert, sondern gedrängt zu werden.

Werbung ist eine Manipulation der Seele, indem sie mit Illusionen spielt. Sie macht die Menschen erst gezielt unglücklich, indem sie neue Bedürfnisse weckt, die sie dann befriedigen müssen, um wieder glücklich zu sein.

[mehr](#)

## Regionalwährungen

Das aktuelle Wirtschaftssystem ist ein Nullsummenspiel. Die Finanzsysteme müssen mit einer gewissen Regelmäßigkeit zusammenbrechen, da die Zinsen irgendwann nicht mehr gezahlt werden können. Nun scheint es wieder mal soweit zu sein. Können Regionalwährungen das Problem lösen?

In mittlerweile 16 Regionen mit 24 Regionalwährungen in Deutschland sind derzeit so genannte Regionalwährungen als Bargeldersatz für den Euro im Umlauf. Dieses Papier gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Verbreitung und Ausgestaltung dieser „Währungen“. Derzeit sind die deutschen Regionalgelder fast ausschließlich als „Schwundgelder“ konzipiert, die nach einem bestimmten zeitlichen Schema an Wert verlieren. Dieser Wertverlust soll die Geldbesitzer anhalten, die Gelder schnell auszugeben. Davon erhofft man sich eine permanente Stimulation der örtlichen Nachfrage. Regionalwährungen sind zu einer Bürgerwehr gegen Globalisierung geworden.

Eine Regionalwährung bzw. Regiogeld ergänzt den Euro um ein regionales Zahlungsmittel – meist in Form von Gutscheinen – und dient dem Gemeinwohl.

- Es bindet die Kaufkraft an die Regionen, fördert die regionalen Unternehmen und

## Erneuerbare Energien + Umwelttechnologien



Um das 21. Jahrhundert zu überleben, müssen wir unseren Energieverbrauch in dem Maße durch Erneuerbare Energien ersetzen, wie er im 19. und 20. Jahrhundert entstanden ist.

Idealtechnologien nutzen Ressourcen, die unbegrenzt verfügbar sind, bei ihrer Nutzung nicht verschleissen, die regenerierbar sind und nach deren Nutzung keine negativen Folgeeffekte auftreten.

[mehr](#)

## Atomkraft – steigen Sie selbst aus!

stimuliert regionale Wirtschaftskreisläufe.

- Es erweitert die unternehmerischen Handlungsmöglichkeiten um einen regionalen Markt und ist als Werkzeug zur Regionalentwicklung einsetzbar.
- Es hilft, regionale Produkte abzusetzen, neue Umsätze zu ermöglichen und Arbeitsplätze zu schaffen.
- Es schont die Umwelt, da regionales Wirtschaften die Transportwege verkürzt.
- Regiogeld ergänzt den Euro um ein regionales Zahlungsmittel.

Alle Regionalwährungen funktionieren ein bisschen anders, weshalb eine allgemeingültige Beschreibung schwierig ist. Im Folgenden eine Kurzbeschreibung von vier sehr unterschiedlichen Initiativen, die die Vielfalt von Regios deutlich machen:

- Der Chiemgauer: Ein eurogedeckter Regio, der seit 2003 existiert.
- Die Havelblüte: Ein leistungsgedeckter Regio, der im Juni 2006 gestartet ist
- Der Urstromtaler: Ein leistungsgedeckter Regio, der seit Oktober 2004 existiert und Euro-Eintausch ermöglicht.
- Der Sterntaler: Ein eurogedeckter Regio, der seit April 2004 existiert und einen leistungsgedeckten Tauschring einbindet.

"Das aktuelle Wirtschaftssystem ist ein Nullsummenspiel. Somit ist auch das Geldsystem automatisch ein auf Lüge und Betrug basierendes Wirtschaftssystem, das verändert werden muss", sagt Prof. Franz Hörmann vom Institut für Unternehmensrechnung an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er prophezeit den kurzfristigen Zusammenbruch des Währungssystems.

Mehr bei

<http://www.regiogeld.de>

<http://www.chiemgauer.info>

<http://www.elbtaler.de>

<http://www.artikelmagazin.de/regionalwaehrungen-gegen-globalisierung.html>

<http://www.regionalentwicklung.de/regionales-wirtschaften/regionalgeld>

<http://www.taz.de/!52220>

<http://www.ressourcenbasiertewirtschaft.de>

<http://www.bundesbank.de/download/volkswirtschaft/dkp/2006/200643dkp.pdf>

<http://theintelligence.de/zusammenbruch-des-waehrungssystems-3-teil.html>



### Süßpflanze Stevia in Deutschland zugelassen

Eine wirklich gute Nachricht für Diabetiker, Übergewichtige und Genießer: Die südamerikanische Stevia-Pflanze darf als Süßungsmittel in Joghurts verwendet werden, ohne die langwierigen EU-Zulassungsverfahren zu durchlaufen. Stevia hat in etwa die hundertfache Süßkraft wie Zucker, senkt den Blutdruck, kann von Diabetikern verwendet werden.



### Täglich Fleisch ist ungesund

Hoher Fleischkonsum fördert Massentierhaltung und Klimawandel. Für viele Menschen ist es inzwischen selbstverständlich, täglich Fleisch oder Wurst zu essen. Doch die meisten essen viel zu viel davon. Das hat Folgen – sowohl für die Gesundheit, als auch für die Haltungsbedingungen der Tiere und für das Klima.

direkt-demokratische Kontrolle „Bürgerinnen-Stadtwerte“



### Kommunen wollen Stromriesen ausbooten

Es ist eine Kampfansage an RWE, E.on und Co: Kommunale Versorger wollen in neue Kraftwerke investieren und es so mit den Branchenriesen am Strommarkt aufnehmen. Oft sind es Privatleute, die die Energiewende voran treiben.



### Nachfrage nach Ökostrom-Zertifizierung steigt

Sieben neue Ökostromprodukte mit Grüner Strom Label kommen auf den Markt. Gemeinsamer Nenner ist die verbindliche Förderung erneuerbarer Energien.



### Gebrauchte Batterien

Ihre Batterien in der Fernbedienung oder anderen batteriebetriebenen Geräten, die etwas mehr Strom verbrauchen, streiken? In den meisten Fällen werden diese nun in "umweltfreundlichen" GRS-Behältern entsorgt. Doch soweit ist es noch lange nicht.

### Plastikflaschen? Nein danke

Warum Wasser in Glas- oder Plastikflaschen kaufen und die schweren Dinger bis nach Hause schleppen, wenn man für ein paar Cent gleichwertiges Leitungswasser direkt aus dem Hahn zapfen kann?

### Straßenbau im Urwald gestoppt

Nach Protesten in Bolivien wurde der Straßenbau im Urwald gestoppt. Aufgrund des Drucks sozialer Bewegungen legt Präsident Morales sein Veto gegen den Bau einer Fernstraße ein.

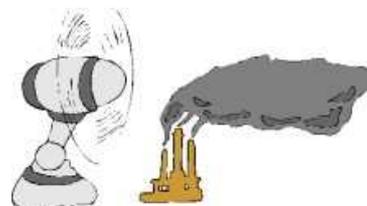


Die "friedliche" Nutzung der Atombombe ist in Deutschland im Prinzip überflüssig. Sie dient allein den Stromkonzernen, die damit Hunderte von Milliarden scheffeln.

Es gilt jene große Macht zu mobilisieren, die den Atomausstieg einfach per Konsumententscheidung zementiert.

[mehr](#)

### Ökostrom + Biogas



Nur wenn genügend Haushalte Ökostrom (Grünen Strom) kaufen, können die Atomkraftwerke und Kohlekraftwerke endlich abgeschaltet werden!

Der Wechsel des Gas- oder Stromlieferanten ist kostenlos und reibungslos, denn die Stromversorgung ist gesetzlich garantiert. Technische Änderungen sind nicht erforderlich.

[Test + Preisvergleich](#)

### Elektromobilität

Elektrofahrzeuge bieten eine große Chance, sich von fossilen Energieträgern im Mobilitätssektor zu lösen. 160 Windräder reichen für eine Million E-Autos.

[mehr](#)

## **Infokampagne Agrosprit E10**

Neue CO<sub>2</sub>-Berechnung: Biosprit bzw. Agrosprit ist Gift für die Umwelt. Die Biokraftstoffgesetzgebung basiert auf falschen Berechnungen. Unterstützen Sie die Mailaktion gegen E10.



### **Umwelttechnologien + Erneuerbare Energien**

- [Zukunftstechnologien](#)
- [Windturm statt Windrad?](#)
- [Solaranlage zum selbst bauen](#)
- [Keine Turbogenehmigungen für europäische Stromtrassen](#)
- [Photovoltaik-Förderung: Merkel denkt laut über Kürzungen nach](#)



### **Elektromobilität**

- [Elektromobilität ist mehr als nur ein anderer Antrieb](#)
- [Reichweitenweltrekord für Elektrofahrzeuge 925 km](#)
- [Coda Automotive: Elektromobilität für Jedermann](#)
- [e-Genius: Stuttgarter Elektroflieger preisgekrönt](#)
- [Elektro-Boote auf dem Zürichsee](#)
- [Deutsche Autofahrer würden ein Elektroauto kaufen, wenn...](#)
- [Plattform Elektromobilität: Selbstbedienungsladen der Konzerne](#)
- [Der Elektroauto-Schwindel](#)
- [Das Auto - der mobile Leerlauf?](#)
- [Die Geschichte des Elektrofahrzeugs](#)
- [Tesla Model S: Die elektrische Oberklasse](#)
- [Wie fährt sich ein Elektroauto?](#)



### **Umweltfinanzen**

- [Börsenspekulation auf Nahrungsmittel tötet Menschen](#)
- [Deutsch-Griechischer Aufruf für eine Vermögensabgabe](#)
- [Die Finanzlobby macht Politik](#)
- [Der Zusammenbruch des Währungssystems](#)
- [Der Hebel für Archimedes](#)
- [Vom entfesselten Finanzsystem zur Systemkrise](#)
- [Umweltbanken und "faire" Banken](#)
- [Nuklearfreie Geldanlage](#)

### **Spruch des Monats: Aristoteles**

#### **147 Unternehmen kontrollieren die Welt**

Die wahren Weltreiche sind heute nicht mehr die von Staaten, sondern die von Unternehmen. Besonders Banken und Rentenfonds stehen mit ihrem Einfluss ganz weit vorne.

#### **Monsanto krakt sich Patente auf Leben**

Empörte Bürger, Landwirte, Imker und Umweltschützer forderten ein sofortiges Verbot von Patenten auf Leben. Wie befürchtet, wurde das Patent auf einen konventionell gezüchteten Brokkoli der Firma Monsanto aufrechterhalten.

#### **Essen ohne Gentechnik**

Gentechnik auf dem Teller – das bekommt man hauptsächlich durch die Geflügelfleischbranche serviert.

Der Greenpeace-Einkaufsratgeber Essen ohne Gentechnik

#### **Lebensmittel: Deutsche haben Vertrauen verloren**

Der Etikettenschwindel mit Kunstkäse, Klebeschinken oder Garnelen-Imitaten hat die Konsumenten nachhaltig verunsichert. Zwei von drei Deutschen vertrauen den Produktangaben der Lebensmittelhersteller nicht mehr.

#### **Die Macht der Monokultur**

In ganz Europa betreiben Bauern inzwischen eine grüne und gerechte Landwirtschaft. Doch die Politik ignoriert das und zerstört mit Prämien und Subventionen lokale Märkte.

#### **Mobilfunk-Sendeanlagen schädigen biologische Systeme**

Elektromagnetische Strahlung (EMS) von Mobilfunk-Sendeanlagen beeinflusst die biologischen Systeme von Vögeln. Die Autoren fordern ein Gesetz für den Schutz von Flora und Fauna.

#### **Rot-Grün macht Kasse**

Dass Politiker auf hochbezahlte Posten in den Konzernen wechseln, um dort oft genug das Gegenteil zu machen, was sie als Politiker gepredigt haben, kennt man längst von Schwarz-Gelb. Doch auch Rot-Grün macht jetzt Kasse.

#### **Burn-out: Nein, wir können nicht mehr!**

Burn-out ist das Wort unserer Zeit. Aber wir diskutieren lieber Einzelschicksale, als die wesentliche Frage zu stellen: nach dem System der Arbeit.



Unser Umrüstprojekt A-Klasse Electric



Unser Umrüstprojekt Oldtimer

## **Warum ein Elektroauto fahren?**

### **Dezentralisierung**

Der Umstieg auf klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung geht nur mit Erneuerbaren Energien. Für die konsequente Nutzung von Erneuerbaren Energien bietet sich die Dezentralisierung der Stromversorgung geradezu an.



[mehr](#)

## **Emissionsfreie Gesellschaft**



Was müssen wir heute tun und lassen, damit unsere Kinder und Kindeskinde noch eine lebenswerte Zukunft haben?

Die natürlichen Energiequellen bieten insgesamt 3078 mal so viel Energie, wie derzeit weltweit benötigt wird!

[mehr](#)



### Klimawandel

- [Klimaskeptiker finanzierten Studie, die den Klimawandel belegen](#)
- [Die Klimaschutz-Kompensationsgeschäfte sind am Ende](#)
- [Klimawandel bringt nie dagewesene Extremhitze](#)
- [Herbststürme: Forscher erklären Jahrhundert-Orkane zum Normalfall](#)
- [Das Zeitalter der Dummheit](#)



### Atomkraft

- [Erhöhte Radioaktivität in Tokio gemessen](#)
- [Castor-Transport absagen](#)
- [Die Geheimpapiere der Atomlobby](#)
- [Rettungsschirm für deutsche Atomindustrie](#)
- [Atomkraftwerke in der Türkei sind unverantwortlich](#)
- [Belgien will ab 2015 aus Atomkraft aussteigen](#)
- [Lehren aus Fukushima](#)
- [Sechs Monate Super-GAU in Fukushima](#)
- [Unsensierte Fukushima-Bilder überraschen Regierung](#)
- [100 gute Gründe gegen Atomkraft](#)



### Demokratie oder Öl-Wirtschaft

- [Irisches Dorf wehrt sich erfolgreich gegen Shell-Pipeline](#)
- [Ölsand in Kanada: Schmutziges Öl](#)
- [Erdöl-Weltverbrauch](#)
- [Der nächste Ölpreisschock kommt bestimmt!](#)



### Totale Überwachung

- [Onlinedurchsuchung mit Bundestrojanern](#)
- [US-Heimatschutzministerium verhängt Reiseverbote für Deutsche](#)
- [Stoppt die Vorratsdatenspeicherung](#)
- [Automatischer Scan](#)



### Buchtip: Feng-Shui-Essentials für Haus & Garten / Geld & Business

Die Umwelt ist ein Netzwerk von Orten, das einen großen Komplex von körperlichen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Interaktionen unterstützt.

"Respektiere die Umwelt und sie wird dich ernähren."



### Filmtipp Fakten über Coca-Cola

Auf jede Coca Cola-Fabrik kommen 5-fach erhöhte Schadstoffwerte im Wasser der Bevölkerung. In manchen Coca Cola-Fabriken kommt es auch zu Menschenrechtsverletzungen bis hin zu Morden.



### Statistik: Fleisch in Zahlen

Von 1961 bis 2009 ist die weltweite Fleischproduktion von 70 Millionen Tonnen auf 300 Millionen Tonnen angestiegen. Das ist ein Anstieg von mehr als 400%.



### Umwelt-Termine

**PS: [Schon Kleinkinder beugen sich der Mehrheit](#)**

**[PDF-Druckversion](#) Denken Sie bitte an Umwelt und Ressourcen: Speichern ist umweltfreundlicher als drucken.**

For translations into other languages we recommend <http://de.babelfish.yahoo.com>

## Süßpflanze Stevia in Deutschland zugelassen



Eine wirklich gute Nachricht für Diabetiker, Übergewichtige und Genießer: Die südamerikanische Stevia-Pflanze darf als Süßungsmittel in Joghurts verwendet werden, ohne die langwierigen EU-Zulassungsverfahren zu durchlaufen. Das Urteil des Bayerische Verwaltungsgerichts dürfte nicht nur Auswirkungen auf die Bio-Branche haben, Stevia könnte zum Beispiel auch in der Getränkeindustrie schon bald Süßstoffen wie dem hochgiftigen Aspartam Konkurrenz machen. Stevia hat in etwa die hundertfache Süßkraft wie Zucker, senkt den Blutdruck, kann von Diabetikern verwendet werden und birgt nach derzeitigem Kenntnisstand keine gesundheitlichen Risiken. Dass Stevia gesundheitlich

## Energieverbrauch senken



Wie man den Energieverbrauch der Welt um 73 Prozent senkt: Lichtstrom macht nur ein Prozent des Energieverbrauchs aus.

>>>

## Nachhaltig Leben



Der nachhaltige Mensch kann Glück aus dem Bewusstsein seiner eigenen Wichtigkeit gewinnen und ist dadurch im Stande, sich von äußeren Belohnungen unabhängig zu machen.

Dies ist ein Plädoyer für eine offene und zukunftsfähige Gesellschaft, die nicht aus Frust und Langeweile konsumiert, sondern bewusst lebt und es auch genießen kann!

[mehr](#)

## Save the Planet!



unbedenklich ist, hat 2010 auch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit bestätigt, so dass es bis zur EU-Zulassung wohl nicht mehr lange dauern dürfte. In der EU hat bisher nur Frankreich Stevia als Lebensmittelzusatz erlaubt, in Deutschland war der Süßstoff

bisher verboten. In der Schweiz kann man Stevia immerhin separat als Süßstoff erwerben.  
Mehr bei

<http://www.sein.de/gerichtsurteil-suesspflanze-stevia-in-deutschland-zugelassen.html>

[http://www.zeitpunkt.ch/index.php?id=5&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=5380](http://www.zeitpunkt.ch/index.php?id=5&tx_ttnews[tt_news]=5380)

[Die unterschätzten Gefahren vom Süßstoff Aspartam](#)

[Unser Filmtipp](#)

## Täglich Fleisch ist ungesund



Hoher Fleischkonsum fördert Massentierhaltung und Klimawandel. Für viele Menschen ist es inzwischen selbstverständlich, täglich Fleisch oder Wurst zu essen. Doch die meisten essen viel zu viel davon. Das hat Folgen – sowohl für die Gesundheit, als auch für die Haltungsbedingungen der Tiere und für das Klima. Aus Anlass des Welttierschutztages empfiehlt die VERBRAUCHER INITIATIVE, den Fleischkonsum zu reduzieren.

Nur drei Portionen Fleisch und Wurst pro Woche mit je 150 bzw. 50 Gramm

sollen es laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sein.

„Würden wir unser Essverhalten den Empfehlungen anpassen, dann könnte der Nutztierbestand allein in Deutschland halbiert werden“, sagt Saphir Robert, Leiterin des Projekts [www.oeko-fair.de](http://www.oeko-fair.de). Statt täglich Fleisch zu verzehren, das unter tierschutzrechtlich und ökologisch höchst bedenklichen Bedingungen produziert wird, empfiehlt Saphir Robert, auf Fleisch aus ökologischer Tierhaltung umzusteigen. **„Lieber ein paar Steaks weniger und dafür von guter Qualität – das sollten uns unsere Gesundheit, die Umwelt und die Tiere schon wert sein“**, sagt sie.

Billigfleisch aus Massentierhaltung: Einerseits fehle in der heutigen Zeit vielen Menschen der Bezug zu ihren Lebensmitteln, sagt die erfolgreiche Restaurantbetreiberin und Buchautorin Sarah Wiener. Ein Stück Fleisch im Supermarkt, wirke lange nicht mehr wie der Teil eines toten Tieres. „Zum anderen, weil Fleisch so billig geworden ist. Warum? Durch die Massentierhaltung, durch Billigfutter, durch Importe aus anderen Ländern“. Künftige Generationen werden den Preis für unseren achtlosen Umgang mit der Umwelt zu zahlen haben. Unser derzeitiger Fleischkonsum sei für die Zerstörung des Planeten verantwortlich.

Mehr bei

<http://www.verbraucher.org/verbraucher.php/ungesund>

<http://www.oeko-fair.de/aktuell/taeglich-schnitzel-und-leberwurst-ist-ungesund>

Sarah Wiener stellt die Fleischfrage bei

<http://fleischfrage.wwf.de/startseite/news/sarah-wiener-stellt-die-fleischfrage>

Wie viele Tiere essen wir eigentlich in unserem Leben? Wie viel Fleisch haben unsere Vorfahren vor 150 Jahren gegessen? Wie unterscheidet sich der Fleischverbrauch von Industrie- und Schwellenländern? Wie viel Platz hat eine Legehenne?

### Fleisch in Zahlen

Die EU-Kommission will Subventionen nur noch an Landwirte zahlen, die ökologische und soziale Kriterien einhalten.

Doch Landwirtschaftsministerin Aigner torpediert die Pläne und schützt die Agrarindustrie.

**Fordern Sie von Aigner und Bundeskanzlerin Merkel eine Kehrtwende** bei

<http://www.campact.de/agrar/sn2/signer>

## Kommunen wollen Stromriesen ausbooten

Es ist eine Kampfansage an RWE, E.on und Co: Kommunale Versorger wollen in neue Kraftwerke investieren und es so mit den Branchenriesen am Strommarkt aufnehmen. Große Kommunalversorger wollen die Energiewende nutzen, um den Branchengrößen RWE, E.on, Vattenfall und EnBW Anteile am Strommarkt abzujagen. Die acht größten deutschen Stadtwerke haben sich in einer Allianz namens 8KU zusammengeschlossen. Diese kündigte nun umfangreiche Investitionen an. "Wir sind als 8KU in der Lage, in zehn Jahren zehn Milliarden Euro zu investieren und damit zehn Gigawatt Kraftwerksleistung zu bauen", sagte der



25 einfache Wege, den Planeten zu schützen:

[>>>](#)

## Zukunftsfähig besser Essen



Was hat unser Ernährungsstil mit dem Klimawandel und Nahrungsmittel-Skandalen zu tun?

Der ökologische Fußabdruck lässt sich verkleinern, indem wir bevorzugt Nahrungsmittel aus regionalem und biologischem Anbau nutzen sowie saisonale Produkte: Spargel im Mai, Erdbeeren im Juni, Äpfel ab August und Kohl im Winter.

[mehr](#)

## Diesel, Partikelfilter und gefährlicher Feinstaub





In den meisten Fällen werden diese nun in "umweltfreundlichen" GRS-Behältern entsorgt. Doch soweit ist es noch lange nicht. Diese Batterien können noch viele Monate kleine Wecker, Wanduhren usw. also "Wenigstrome" betreiben. Und wenn schon Batterien statt wiederaufladbare Akkus, dann doch die ganze Energie nutzen und sie nicht vorzeitig entsorgen.

Das spart Geld und schont die Umwelt!

### Plastikflaschen? Nein danke

Warum Wasser in Glas- oder Plastikflaschen kaufen und die schweren Dinger bis nach Hause schleppen, wenn man für ein paar Cent gleichwertiges Leitungswasser direkt aus dem Hahn zapfen kann?

Gesünder als Leitungswasser ist das Wasser aus Plastikflaschen nach Meinung von Experten in der Regel keineswegs, da sich die Weichmacher der Plastikflasche auf den Inhalt übertragen.

PET-Flaschen und anderes Plastik sind inzwischen zu einer globalen Katastrophe herangewachsen. Wer sein Trinkwasser am heimischen Hahn zapft, der spart Geld und schont die Umwelt.

<http://www.utopia.de/leitungswasser-statt-plastikflaschen>

### Straßenbau im Urwald gestoppt

Nach Protesten in Bolivien wurde der Straßenbau im Urwald gestoppt.

Aufgrund des Drucks sozialer Bewegungen legt Präsident Morales sein Veto gegen den Bau einer Fernstraße ein. Sie hätte Rodung gefördert, die zum Klimawandel beiträgt.

<http://derstandard.at/1319180937688>

<http://www.taz.de/!80476>

### Infokampagne Agrosprit E10

Neue CO<sub>2</sub>-Berechnung: Biosprit bzw. Agrosprit ist Gift für die Umwelt und schadet dem Klima. Die Biokraftstoffgesetzgebung basiert auf falschen Berechnungen. Nicht weniger, sondern mehr Kohlendioxid pusten Autos in die Atmosphäre, wenn sie mit Biodiesel betankt werden – mit verheerenden Folgen für die Klimabilanz der EU.

**Agrosprit...**

**...führt zu Armut, Hunger und Vertreibung**

**...vernichtet riesige Naturflächen**

**...und schädigt das Klima.**

Agrosprit erfüllt nicht, was er verspricht – nämlich die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Im Gegenteil – durch den Einsatz von Agrosprit werden Wälder und Grünland zu Ackerflächen und große Mengen an Kohlendioxid dadurch freigesetzt.

Mensch und Natur leiden unter dem ständig steigenden Einsatz von Agrokraftstoffen. Dennoch hält die EU wider besseres Wissen am Einsatz der "Bio"-Kraftstoffe fest.

Mehr bei

<http://umweltinstitut.org/agro-kraftstoffe/allgemeines/agrosprit-info-kampagne-922.html>

<http://www.ftd.de/politik/europa/60104780.html>

<http://www.heise.de/tp/blogs/2/150490>

<http://www.derwesten.de/leben/auto-und-verkehr/id5193268.html>

**Unterstützen Sie die Mailaktion gegen E10 bei**

[http://umweltinstitut.org/agro-kraftstoffe/allgemeines/e10\\_online\\_aktion-835.html](http://umweltinstitut.org/agro-kraftstoffe/allgemeines/e10_online_aktion-835.html)

### Umwelttechnologie + Erneuerbare Energien

Um das 21. Jahrhundert zu überleben, müssen wir unseren Energieverbrauch in dem Maße durch Erneuerbare Energien ersetzen, wie er im 19. und 20. Jahrhundert entstanden ist. Wenn wir unsere natürlichen Energien nicht nutzen, so ist das nur auf einen Intelligenzmangel unserer Spezies zurückzuführen.

Idealtechnologien nutzen Ressourcen, die unbegrenzt verfügbar sind, bei ihrer Nutzung nicht verschleifen, die regenerierbar sind und nach deren Nutzung keine negativen Folgeeffekte auftreten.

### Gift-Abc



Die schädigende Wirkung vieler Chemikalien, denen der Mensch im Alltag kaum ausweichen kann, ist längst bekannt. Verboten sind sie oft nicht – weil die letzte wissenschaftliche Bestätigung fehlt.

[mehr](#)

### Land kaufen für die Natur



Naturefund kauft weltweit Land, um Lebensräume für die Vielfalt von Tieren und Pflanzen zu bewahren. Im Zuge des Klimawandels kauft Naturefund verstärkt Wälder und forstet auf.

Naturefund hat bereits viele Wiesen, Wälder und Feuchtgebiete gekauft und unzählige Bäume gepflanzt. Das Ziel: 3,5 Millionen Quadratkilometer Natur sichern.

Bei Naturefund e.V. können Sie [Land schützen](#), [Land verschenken](#) und [Bäume pflanzen](#).

[mehr](#)

### Agenda 2020

## Umwelttechnologien sind Zukunftstechnologien.

**Erneuerbare Energien sind zwar derzeit noch etwas teurer als fossile Brennstoffe, doch muss man dabei auch deren enorme ökologische Kosten sehen!**

Bis Ende des Jahrzehnts werden in Deutschland weit mehr Menschen in der Umwelttechnologie als in der Automobilindustrie beschäftigt sein.

>>> Atomkraft wird nur in solchen Ländern betrieben, auf deren Energiemärkten kein Wettbewerb herrscht und Regierungen großzügige Subventionen verteilen. Die Subventionen für Atomkraft seit den 1970er Jahren in Höhe von ca. 500 Milliarden DM sind übrigens nie diskutiert worden!

Allein ein stärkerer Ausbau der Erneuerbaren Energien kann bis 2020 mehr als 50 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> zusätzlich einsparen. Wirtschaft und Verbraucher geben dann auch 10 Milliarden Euro weniger für Energieimporte aus.

Wenn alle **Standby-Schalter** in Deutschland aus wären, würden wir so viel Strom sparen wie in zwei Kernkraftwerken erzeugt werden.

## Zukunftstechnologien

Allein die Sonne könnte heute die 3,6 fache Menge des weltweiten Bedarfs an Energie decken, der Wind etwa die Hälfte.

Die Internationale Energieagentur in Paris (IEA) hat vorgerechnet, dass etwa **ein Prozent der Fläche der Sahara ausreicht, um die ganze Welt mit Solarstrom zu versorgen**. Strom aus Solarzellen erspart der Atmosphäre im Vergleich zum Normalstrom fast 90% der schädlichen Emissionen. Auch die Meeresenergie wird immer noch stark unterschätzt.

In einem verschämten Papier des BMZ in Bonn ist nachzulesen, dass es Entwicklungen gibt, die eine autarke Energieversorgung ermöglichen, ohne auf fossile Primärenergie zurückgreifen zu müssen. **Der Hinweis auf die Nichtförderung dieser Technologien spricht Bände**. In Garching werden Milliarden in die Fusionstechnologie der heißen Art gesteckt - und Entwicklungen, die von entscheidender Bedeutung sind, werden für den möglichen Einsatz in Entwicklungsländern und Schwellenländern empfohlen.

Steigende Energiepreise sind das Ergebnis des übermäßigen Verbrauchs von Ressourcen. Die Finanzkrise basiert auf immer wieder platzende Blasen und der Verschuldungswirtschaft. Was die Lawine ermöglicht hat, ist eine auf billigem Öl und Gas aufgebaute Gesellschaft. Wir brauchen dringend Alternativen, denn unsere Gesellschaft steht an einem Scheideweg zwischen Leben und Tod – und höhere Preise für Energie und Ressourcen.

**Die Erneuerbaren Energien bieten diese Lösung an; sie garantieren Preisstabilität und Unabhängigkeit bis hin zur lokalen Autarkie. Die natürlichen Energiequellen bieten insgesamt 3078 mal so viel Energie, wie derzeit weltweit benötigt wird!**

**Wichtig sind jetzt großzügige Investitionen und auch Subventionen in innovative Umwelttechnologien und erneuerbare Energieprojekte!**

**Dann kann unser Energiebedarf sogar schon bis 2020 durch 100% Erneuerbare Energien gedeckt werden.**

Die fossile Wirtschaft wird schon in Kürze ohnehin untergehen, gleich wie viel Subventionen auch fließen mögen.

Durch eine regionale Versorgung ohne Umweltbelastung durch Gifte, CO<sub>2</sub> und Atomstrahlung genügend preiswerte Energien erzeugt werden. **Wenn Sie daran interessiert sind, sollten Sie sich dem AEVU anschließen**, der als freier Bürgerverein ganz jenseits der Konzerne agiert.



## Windturm statt Windrad?



Zwei Schweizer Erfinder fordern jetzt die Windenergiebranche heraus: Ihre Windturbine, ein langsam drehender Windturm, soll deutlich mehr Strom erzeugen als herkömmliche Windräder und zudem kostengünstiger und leiser sein. Nach vielen Tests im Windkanal und Forschungen am Strömungsverhalten entsteht derzeit der erste Prototyp. Der Prototyp der Turbine hat einen Durchmesser von vier Metern und eine ebensolche Höhe. Immer drei Turbinen sollen beim Projekt der „Agile Wind Power AG“, unter der Bahnmüller und Richter seit letztem Jahr firmieren, übereinander montiert werden. Die erste kommerzielle Anlage wird einen

Durchmesser von 12,5 Metern haben. Mit drei Turbinen und dem dazugehörigen Turm beträgt die Gesamthöhe knapp 75 Meter.

Mehr bei

<http://www.erneuerbareenergien.de/windturm-statt-windrad/150/406/32231>



Eine der höchsten Ziele für einen Staat bzw. eine Region muss jetzt die Energie-Autarkie sein, um unabhängig von auswärtigen Energielieferungen zu werden. Staaten, die die Energiewende bis 2020 nicht zumindest annähernd geschafft haben, werden zwangsläufig in den Status eines Entwicklungslandes fallen.

[mehr](#)

## Die Macht der Konzerne



Katastrophenkapitalismus: 500 Weltkonzerne kontrollieren mehr als die Hälfte des Weltsozialprodukts.

Im Finanzsektor diktiert ein Oligopol von 12 großen Banken die Schlüsselbereiche der globalen Wirtschaft.

[mehr](#)

## Die Überfischung der Meere

## Solaranlage zum selbst bauen

Minijoule, der kompakte Bausatz für die Selbstinstallation einer eigenen Solaranlage, verspricht eine einfache Montage, die auch Laien bewerkstelligen können.

Das Paket beinhaltet ein Solarmodul, die passende Unterkonstruktion aus Stahl, einen kompakten Wechselrichter sowie das notwendige Installationskabel.

Das monokristalline Modul selbst weist eine Größe von 1,28 Quadratmeter auf, besitzt 72 Zellen und erzielt eine Leistung von 185 Watt. Ebenso im Starterpaket enthalten ist eine selbsttätige Freischaltstelle, die für das Verbinden des Systems mit dem öffentlichen Stromnetz erforderlich ist.

Mehr bei

<http://www.cleanenergy-project.de/19383>

<http://www.minijoule.com/de/shop>

## Keine Turbogenehmigungen für europäische Stromtrassen

Die Vorschläge der EU-Kommission, künftig die Planungs- und Genehmigungsphase wichtiger europäischer Stromtrassen auf drei Jahre zu beschränken, werden von den NaturFreunden Deutschlands abgelehnt. Denn „damit greift die EU-Kommission nicht nur massiv in die bisherigen Beteiligungsrechte von Naturschutzverbänden und Bürgern ein“, kritisierte Uwe Hirsch, Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands: „Auch sollen wieder einseitig zentralistische Großprojekte gefördert werden, die eine dezentrale Energieerzeugungsstruktur ausbremsen.“

Hirsch zufolge argumentiere die EU-Kommission mit der scheinbaren Gefahr, dass die Energiewende an fehlenden Strom- und Ferngasleitungen scheitern könne. Doch damit lenke sie bewusst von einer wirklich nachhaltigen und ökologischen Energiewende ab, die nur dezentral funktionieren könne.

Mehr bei

[http://www.naturfreunde.de/cms/de/2\\_Aktiv/inhalte/A\\_PRESSE\\_-\\_Infos/inhalte](http://www.naturfreunde.de/cms/de/2_Aktiv/inhalte/A_PRESSE_-_Infos/inhalte)

## Photovoltaik-Förderung: Merkel denkt laut über Kürzungen nach

Bundeskanzlerin Angela Merkel deutet weitere Kürzungen der Solarstromförderung in Deutschland an. Statt dessen will sie, dass der Sonnenstrom in Griechenland erzeugt und in den Norden transportiert wird.

Von Dezentralisierung der Energieerzeugung hat Frau Merkel offensichtlich noch nichts gehört.

Mehr bei

<http://www.erneuerbareenergien.de/merkel-denkt-laut-ueber-kuerzungen-nach>

## Elektromobilität



Etwa ein Viertel aller Treibhausgasemissionen in der EU entfällt auf den Verkehrssektor. Elektrofahrzeuge bieten eine große Chance, sich von fossilen Energieträgern im Mobilitätssektor zu lösen. Sie können als Stromspeicher für erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. **160 Windräder reichen für eine Million E-Autos.** Die Ladestationen sollten direkt neben Windrädern stehen. Wichtig ist auch, dass sich jedes Elektroauto an jeder normalen Steckdose laden lässt!

### **Elektroautos reichen mit ihren Reichweiten für den Alltag.**

Elektroautos reichen mehr als genug für 80% der Tage und für 80% der Bevölkerung im Alltag. Für die 20% der anderen Tage und für 20% der anderen Personen gilt es, auch unabhängig vom Elektroauto geeignete Mobilitätskonzepte zu finden. Die Reichweite ist für den Alltag meistens ausreichend und sie wird voraussichtlich mit dem Fortschritt der Technik noch zunehmen. Verbrennungsfahrzeuge sind hingegen für den Alltag oft übermotorisiert. Autos werden im Schnitt maximal drei Stunden pro Tag bewegt, also gibt es genug Zeit zum Laden der Akkus.

Der Anstieg des Ölpreises wird die Verkehrsordnung erschüttern. Die meisten Experten sind sich einig: Wir fahren in Zukunft mit Strom. Laut einer Studie von Bain & Company wird bis zum Jahr 2020 weltweit die Hälfte aller neu zugelassenen Pkws einen Elektroantrieb besitzen.

Elektromobilität hilft dabei, nationale wie internationale Vorgaben bei Emissions-Grenzwerten zu erfüllen. Dazu tragen technische Vorteile wie der hohe Wirkungsgrad und Energierückgewinnung (Rekuperation) bei. Vor diesem Hintergrund sind die Umweltvorteile der Elektromobilität ein wesentlicher Treiber der Elektromobilität – von CO2-Einsparungszielen gar nicht zu reden. Das E-Auto muss also schon allein deswegen kommen, damit die wirtschaftliche

Die Fischbestände sind seit dem Beginn der industriellen Fischerei um 90% zurückgegangen. Denn für ein Kilo Garnelen werden bis zu neun Kilo anderer Meerestiere getötet.

Wenn sich nichts ändert, werden zahlreiche Fischarten in naher Zukunft ausgerottet sein!

Die Überfischung der Meere ist eine Frage des Konsumverhaltens.

[mehr](#)

## Treibhausgase



Jede Sekunde werden 800 Tonnen an CO2 oder anderen Treibhausgasen in die Atmosphäre geblasen – jede Sekunde!

Zum ersten Echtzeit-Treibhausgaszähler

[mehr](#)

## Totale Überwachung



"Wer nichts zu verbergen hat, hat auch nichts zu befürchten". Doch wie würde z.B. ein totalitärer oder krimineller Staat mit den totalen Daten umgehen?

mit der ökologischen Entwicklung in Einklang gebracht werden kann. Mit regenerativen Energien schlägt der Elektromotor jedes Bedarfsmenetekel. Legislative Handlungen wie die Einführung emissionsarmer oder -freier Zonen und andere veränderte politische Rahmenbedingungen können den Ausbau der Elektromobilität beschleunigen, allen voran Förderprämien beim Kauf von Elektroautos.

Die deutschen Autobauer haben diese Autozukunft jedoch allesamt verschlafen, obwohl hierzulande Werner von Siemens vor 125 Jahren schon weltweit das erste E-Auto gefahren ist. Nun liegt Asien vorn.

Auf den Automessen stehen die üblichen Elektro-Prototypen der Autoindustrie, die aber in nächster Zeit (mit wenigen Ausnahmen) nicht käuflich sein werden – schon gar nicht in Großserie zu bezahlbaren Preisen. Die Autoindustrie lenkt alle fünf Jahre mit neuen Heilsversprechen davon ab, dass sie mit ihrem aktuellen Fahrzeugangebot die EU-Klimaschutzauflagen nicht erfüllt.

Die Neuwagenpreise haben sich seit 1980 verdreifacht. Hersteller nutzten zunehmend Worte wie etwa *umweltfreundlich*. Doch eine echte Innovation fand bislang nicht statt. Auch deshalb brach nun der Neuwagenmarkt um ein Drittel ein. Das hat sich die Autoindustrie selbst zuzuschreiben.

Aus einem Leserbrief an den Umweltbrief:

"Ich selbst, ich kann es bei Ihnen vielleicht einmal loswerden, bin über die Autoindustrie sehr verärgert, die es m.E. einfach nicht schafft, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Obwohl ich Autofan bin, finde ich kein Auto mehr, das mich interessieren könnte!"

**Ökolabel:** Jetzt sollen auch Autos per Buchstabencode und Farbskala benotet werden. Doch der Plan der Bundesregierung entwickelt sich zu einer umweltpolitischen Farce: Kleinwagen werden benachteiligt, [Spritschlucker erhalten Bestnoten](#), denn schwere Autos dürfen nach Vorstellung des Wirtschaftsministeriums mehr Kohlendioxid ausstoßen als leichte. Besser wäre ein Punktesystem mit CO<sub>2</sub>-Gutscheinen, mit denen Hersteller die Strafen für ihre [Dickschiffe](#) ausgleichen dürfen. Denn SUVs werfen mehr Gewinn ab als vergleichbare klassische Personenwagen oder gar Kleinwagen. Wegen fehlender Transparenz bei den neuen Pkw-Labels zur Kennzeichnung des Energieverbrauchs hat die Deutsche Umwelthilfe (DUH) rechtliche Schritte gegen das Bundeswirtschaftsministerium eingeleitet. Siehe dazu auch [Klimakiller Dieselmotoren](#)

Elektroautos vermitteln auch ein ganz anderes Fahrgefühl: Elektrofahrzeuge zu fahren macht extremen Spaß. Man drückt aufs Strompedal und es beschleunigt mit hohem Drehmoment ohne irgendeine Unterbrechung.

Laut [ADAC-Umfrage](#) können sich bereits 74% der Deutschen vorstellen, ein reines Elektroauto zu kaufen. Potenzielle Käufer wissen jedoch noch zu wenig über die Vorteile der Elektromobilität.

Gerade formieren sich kleine Anbieter, die mit günstigen Umrüstsätzen dafür sorgen, dass geringere Preise für Elektroautos schon kurzfristig realisierbar sind.

Die Akkumulatoren der Zukunft sind primär als Energiezellen eines Elektrofahrzeuges zu betrachten, sekundär werden sie als Pufferspeicher der Energieerzeuger fungieren.

>>> Das Max-Planck-Institut hat errechnet, dass **50 Millionen Elektroautos mit je 100 kWh Kapazität den (nicht nur elektrischen!) Primärenergiebedarf von ganz Deutschland für einen halben Tag speichern könnten.**

<http://213.133.109.5/wb/pages/elektromobilitaet.tv.php>

Das Elektroauto muss nicht zu 100% alle Personenwagen mit Verbrennungsmotor ersetzen, um als [erfolgreiche Alternative](#) wahrgenommen zu werden. An Elektromobilität führt mittelfristig kein Weg vorbei. Dabei ist ein elektrischer LKW genauso interessant wie das Elektro-Fahrrad. Elektromobilität darf jedoch nicht als Feigenblatt dienen, sondern ein wirklicher Umbau des Verkehrssektors ist wichtig – ohne Atom- und Kohlekraft, aber mit Erneuerbaren Energien. Versäumen die Autohersteller, die Stromversorgung nachhaltiger zu gestalten, könnten Umweltverbände künftig allzu leicht Boykotte losstreten.

Zu einer zukunftsfähigen E-Mobilität gehören allerdings nicht nur Autos, sondern auch Elektro-Eisenbahnen, Elektro-Fahrräder, E-Motorräder, E-Motorroller und E-Busse.

**Die Zukunft fährt [erneuerbar](#) oder gar nicht.**

**"The biggest game-changer will be electric vehicles."**

Bill Ford (Ford Motor Company, April 2010)

**Wer 2020 kein Elektroauto fährt, wird sich das Autofahren nicht mehr leisten können, denn schon in wenigen Jahren wird der Sprit für Normalbürger/innen unbezahlbar werden.**

**[Elektromobilität ist mehr als nur ein anderer Antrieb](#)**

Derzeit steht die Elektromobilität im Schatten von Eurokrise und turbulenten Finanzmärkten. Doch ihre Haupttriebkkräfte sind wirksamer denn je. Wir wissen, dass es ein "Weiter so" auf Dauer nicht geben kann. Zwei Fakten erfordern den Umstieg auf saubere Antriebsenergien: die Folgen, die der fortgesetzte Ausstoß von Kohlendioxid in fast einer Milliarde Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor für das Klima hat und das Ende des "billigen Öls".

Der Zusammenhang zwischen Konsumgütern, Technik und totaler Überwachung.

[mehr](#)

**[Chaos kann auch schön sein](#)**

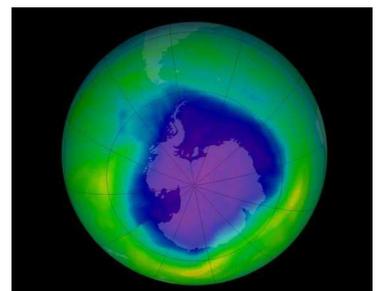


Menschen pflegen linear, also geradlinig, zu denken. Je länger etwas schon angedauert hat, desto länger wird es so weitergehen. Daraus erwächst die Erkenntnis, dass alles steuerbar und kontrollierbar ist, sogar die Natur.

Doch lineares Denken führt zu Scheinlösungen, denn ein Schmetterling kann Städte verwüsten und schon eine kleine Welle ins Chaos führen.

[mehr](#)

**[NASA-Info](#)**



- Globale Erwärmung
- CO<sub>2</sub>-Ausstoß weltweit von 1850 bis 2005
- Temperatur-Anomalien von 1980

Die postfossile Mobilität ist mehr als der Austausch des Antriebsaggregats. Sie ist eine fundamentale Innovation mit Systemcharakter und hat das Zeug zum sozialen und ökologischen Problemlöser.

Mehr von Weert Canzler + Lutz Marz bei

<http://www.zeit.de/auto/2011-10/elektroautos-marktreife>

### Reichweitenweltrekord für Elektrofahrzeuge

Nach 17 Stunden Fahrt, mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 60 km/h, kam am 18. Oktober 2011 der elektrisch angetriebene Citroën Berlingo auf der Teststrecke der eCarTec 2011 an. Die **925 zurückgelegten Kilometer** wurden mit nur einer Batterieladung bewältigt. Das bedeutet einen neuen Rekord für Elektrofahrzeuge.

Mehr bei

[http://www.ecartec.de/index.php?id=7&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=221](http://www.ecartec.de/index.php?id=7&tx_ttnews[tt_news]=221)

### Coda Automotive: Elektromobilität für Jedermann

Die kalifornische Firma Coda hat eine Limousine mit Elektro-Antrieb entwickelt, die quasi das alltags- und familientaugliche Pendant zum Hip-Sportwagen Tesla werden soll.

Entwickelt hat das Auto das in Santa Monica beheimatete Startup-Unternehmen Coda, in das fünf internationale Fondsgesellschaften bereits 300 Millionen Dollar investiert haben. Genau wie Tesla Motors, der ein paar hundert Meilen weiter im Norden beheimatet ist, elektrifizierte die inzwischen 200 Coda-Mitarbeiter ein bestehendes Fahrzeug. Coda setzt auf Elektromobilität für Jedermann. Die biedere Stufenheck-Limousine, wie sie der Großstädter als Auto für Kind und Kegel kauft. Der Preis liegt bei 44.900 Dollar, wobei Käufer mit einer Elektro-Auto-Förderung von 7500 Dollar von der US-Regierung und weiteren 2500 Dollar von der kalifornischen Exekutive rechnen dürfen.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 140 km/h. Selbst bei voll aufgedrehter Klimaanlage fährt der Coda 150 Kilometer weit. Die Akkus des Coda ließen sich auch schneller laden. "Eine Stunde Ladezeit für 50, zwei Stunden für 100 Meilen und sechs Stunden, bis der Akku voll ist. Das ist doppelt so schnell wie bei Nissan."

Doch mit dem neuen [Tesla S](#) kann der Coda wohl kaum konkurrieren.

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,794579,00.html#ref=nldt>

### e-Genius: Stuttgarter Elektroflieger preisgekrönt

Das von einem 60 Kilowatt starken Elektromotor angetriebene Flugzeug e-Genius der Universität Stuttgart belegte den zweiten Platz und sicherte seinen Erbauern somit ein Preisgeld von 120.000 US-Dollar. Außerdem gewann das Elektroflugzeug mit einer Startlautstärke zwischen 56 und 62 Dezibel den Lindbergh Electric Aircraft Price (LEAP) für das leiseste Flugzeug des Wettbewerbs und damit noch einmal 10.000 US-Dollar extra, die von Erik Lindbergh – dem Enkel des Luftfahrtpioniers Charles Lindbergh – überreicht wurden. e-Genius ist die Weiterentwicklung des Brennstoffzellenflugzeugs Hydrogenius und bietet bei einer Flügelspannweite von 16,9 Metern und einer Gesamtlänge von 8,10 Metern Platz für zwei Personen. Die Entscheidung, statt der Brennstoffzelle auf günstigere Akkus zu setzen, wurde speziell für die Teilnahme an der Green Flight Challenge getroffen, lässt sich aber auch besser mit den Plänen des Instituts für Flugzeugbau der Universität Stuttgart verbinden, ihr Elektroflugzeug e-Genius als Touring-Motorsegler auf den Markt zu bringen.

Mehr bei

<http://www.cleanenergy-project.de/19566>

<http://www.ifb.uni-stuttgart.de/de/forschung/flugzeugentwurf>

### Elektro-Boote auf dem Zürichsee



Die Boote des Schweizer Herstellers Boesch werden von Elektromotoren bewegt. Er lässt pro Jahr zwischen 25 und 30 E-Schiffe zu Wasser. Die Stromspeicher dazu stammen aus der Rüstungsindustrie – und der Preis der E-Schiffe erreicht Snobniveau.

"Wir bieten das erste Serienboot an, das mit einem Elektroantrieb die Gleitphase erreicht", sagt Boesch. Die installierten 80 kW (108 PS) starken Elektromotoren schaffen eine Geschwindigkeit von knapp 55 km/h. Im Test

läuft sogar schon eine Variante mit 120 kW (162 PS), die mehr als 60 Sachen erreicht.

Je nach Dimensionierung liefern die Akkus jetzt so viel Energie wie 15 bis 20 Liter Sprit und reichen für einen vergnüglichen Sommertag.

bis 2010

- Ozonloch über der Antarktis 1979 und 2010
- Ökologischer Fußabdruck pro Person nach Ländern
- Lichtverschmutzung
- Regenwald-Reduktion
- Gletscherschmelze und vieles mehr

>>>

### Pressefreiheit



Bis zum heutigen Tag gibt es so etwas wie eine unabhängige Presse in der Weltgeschichte nicht.

[mehr](#)

### Tiere, Pflanzen und Menschen



Eine Hochkultur wird immer auch daran gemessen, wie sie Tiere und Pflanzen behandelt.

[mehr](#)

### Earth Day

In den Schubladen der Boesch-Werft liegt ein bewilligter Bauplan für eine große Solaranlage auf dem Fabrikgelände. "Die würde so viel Energie produzieren, dass bis zu 15 Elektroboote mit Solarstrom geladen werden könnten", sagt der Juniorchef. "Dann wären sie nicht nur schnell, leise und lokal schadstofffrei, sondern wirklich sauber."

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,785101,00.html#ref=nldt>

### Deutsche Autofahrer würden ein Elektroauto kaufen, wenn...

Die deutschen Autofahrer würden laut Umfrage ein Elektroauto kaufen,

- wenn die Elektroautos billiger in der Anschaffung wären (89%);
- wenn der Ladestrom aus erneuerbaren Energien stammt (80%);
- wenn die Fahrzeuge schöner und komfortabler wären;
- wenn es Sonderrechte für Elektroautos gibt.

Quelle: ADAC Motorwelt 9/2011, Seite 18

### Plattform Elektromobilität: Selbstbedienungsladen der Konzerne

WWF bezeichnet Nationale Plattform Elektromobilität als Farce.

Der WWF hat den Bericht der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) als Farce bezeichnet. Im wesentlichen habe die in dem Gremium dominierende Industrie ihn benutzt, um sich ihren Subventionsbedarf selbst zu errechnen. Die Industrieförderung wird auf 1 Mrd. Euro, insbesondere für die Batterieforschung, verdoppelt.

In den verschiedenen Arbeitsgruppen der NPE stehen 3 Vertreter von Umwelt- und Verbraucherorganisationen 17 Vertretern aus Industrie, Politik und Gewerkschaft gegenüber. Der WWF kritisierte, dass die Berechnungsgrundlagen, obwohl mehrfach eingefordert, von der Industrie nie vorgelegt wurden. Auch sei der abschließende Redaktionsprozess des Berichts in weiten Teilen intransparent gewesen. "Wir haben immer wieder wichtige Punkte eingebracht, die dann aus dem Bericht wieder gestrichen wurden, ohne uns darüber zu informieren."

Beispielsweise habe der WWF gefordert, dass **jeder Stromanbieter** zu den öffentlich geförderten Ladesäulen Zugang bekommen müsse, um Monopole zu vermeiden, dies sei im Bericht gestrichen worden.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/blogs/2/149851>

### Der Elektroauto-Schwindel

Die Autoindustrie will Elektroautos nur bauen, um die Umweltbelastung ihrer herkömmlichen Fahrzeuge schön zu rechnen. 2012 sollte diese Regelung eigentlich auslaufen, wurde aber auf 2015 verlängert. Doch beim Elektro-Gipfel in Berlin hat die Regierung Merkel der Industrie schriftlich zugesagt, sich für eine weitere Verlängerung einzusetzen. Im zuständigen Umweltministerium heißt es dazu: Auf längere Sicht biete die Elektromobilität großes Potential zur CO2-Einsparung.

Zitat: "Deshalb ist eine befristete Mehrfachanrechnung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb ... als Innovationsanreiz für die Hersteller gerechtfertigt."

Die Regierung will, dass alles bleibt wie bisher. VW, BMW und Mercedes sollen große Wagen bauen. RWE, Vattenfall und Eon sollen den Strom liefern, den diese Autos brauchen. Es sollen Starkstromzapfsäulen her. Deshalb sind die Energiekonzerne an den Elektromodellprojekten beteiligt, die die Elektrooffensive fördert. Ein gutes Geschäft.

Doch zusätzlichen Ökostrom - extra fürs Elektroauto - wollen die Energiekonzerne nicht produzieren. Mit seiner Kampagne "Hamburg tankt grünen Strom" täuscht Vattenfall die Verbraucher. Dies ist nichts als Greenwashing, denn über 90% des Hamburger Vattenfall-Stroms kommen aus der Verbrennung von Kohle.

Wer so denkt und handelt und dazu auf die zusätzliche Produktion von Ökostrom verzichtet, wird sich gewaltig verrechnen – beim CO2-Ausstoß und bei den künftigen Energiepreisen.

"E.ON setzt auf Erhalt und Ausbau der fossilen Stromerzeugung und blockiert so die dringend notwendige Umorientierung der Energiebranche hin zu mehr Klimafreundlichkeit", erklärt Ann-Kathrin Schneider, Klimaexpertin bei Oxfam.

Aber warum sollten die großen privaten Energiekonzerne – E.on, Vattenfall, RWE und EnBW – bei steigenden Preisen massiv in erneuerbare Energien investieren? Warum sollte ein Konzern auf eigene Rechnung neue Technologien erforschen?

Bolivien hat inzwischen seine Stromkonzerne verstaatlicht. Die Grundversorgung, so Präsident Morales, dürfe nicht in der Hand der Privatwirtschaft liegen. Auch Berlin und Hamburg wollen die eigene Energieversorgung wieder selbst gestalten.

### Das Elektroauto macht nur Sinn mit zusätzlich erzeugtem Ökostrom!

Wichtig ist auch, dass nicht die Energiekonzerne den entscheidenden Einfluss auf den Aufbau der Infrastruktur zur Betankung der Elektroautomobile haben, sondern dass vor allem die Ökostrom-Anbieter die Chance zur Einspeisung bekommen.

### Wir und der Umweltbrief



In einer Infotainment-Gesellschaft werden wir täglich geflutet von Informationen und Werbung, die mit unseren ureigenen Interessen, Zielen und Bedürfnissen nur noch wenig zu tun haben.

Die Kommunikationslawine behindert Information und die Verblödungswirkung ist dabei durchaus erwünscht.

Uns geht es jedoch um heikle und daher oft unten gehaltene Themen sowie Hintergründe und deren Analyse.

[mehr](#)



**Umweltbrief**

[Gratis-Newsletter abonnieren](#)



**"Die Stellungnahme der Umweltverbände gegen die Elektromobilität ist unverständlich, kurzsichtig und widersprüchlich"**, sagte Dr. Hermann Scheer, Präsident von EUROSOLAR, zu recht. Um die Verbindung mit erneuerbaren Energien herzustellen, sollten die Automobilhersteller laut Eurosolar verpflichtet werden, eigene Anlagen zu errichten oder Verträge mit Anlagenbetreibern für Neuinvestitionen zur Stromproduktion aus erneuerbaren Energien abzuschließen, jeweils in der Größenordnung der von ihnen produzierten Elektroautos.

[Mehr Tempo für Elektromobilität](#)

[10 Halbwahrheiten zur Elektromobilität](#)

### Das Auto - der mobile Leerlauf?

Meistens steht es. Und wenn es fährt, dann **mit energetisch miserabilem Wirkungsgrad**. Als Verkehrsmittel ist das traditionelle Auto höchst unproduktiv. Rund 30% aller CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Schweiz stammen heute von Personenkraftwagen.

Sieben Achtel des Treibstoffs werden für Leerlauf, Kraftübertragung und die Reifen eingesetzt. Nur ein Achtel erreicht die Räder, die das Auto bewegen. Von der eingesetzten Primärenergie in Form von Erdöl (oder Erdgas) wandelt ein Automotor bei voller Beschleunigung 35%, bei durchschnittlicher Fahrt aber nur 15% in Antriebskraft um.

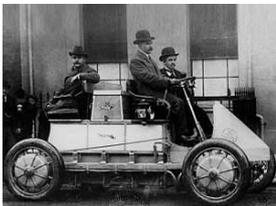
**Anders das Elektroauto: Seine Energieeffizienz ist bis zu viermal höher und es kann CO<sub>2</sub>-frei mit Ökostrom betrieben werden:**

Keine Verbrennungsmaschine, die jemals erdacht wurde, arbeitet auch nur annähernd so effizient wie ein Elektroantrieb. Selbst moderne Dieselmotoren setzen nur gut ein Drittel der Kraftstoffenergie in Vortrieb um. Der Stromantrieb dagegen folgt den Gesetzen des Elektromagnetismus - mit einem Wirkungsgrad von über 90%. Selbst Kraftwerke (z.B. Erdgaskraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung) arbeiten dreifach effizienter als Kolbenmotoren. Elektromobilität ist die mit Abstand energieeffizienteste Form der Fortbewegung - auch im Individualverkehr. Und eine **Fahrtstrecke von 100 km würde im Elektro-Betrieb auch nur ca. 2,50 Euro an Ökostrom kosten!**

Ein Verbrennungsantrieb besteht aus 1400 Teilen, ein Elektroantrieb nur aus 210.

Doch die (verzögerten) Aktivitäten der Autokonzerne bezüglich des Elektroautos dienen momentan vor allem dazu, von ihrer völlig verfehlten Modellpolitik abzulenken, ihr Image aufzubessern und Aktivität zu signalisieren.

### Die Geschichte des Elektrofahrzeugs



Lohner-Porsche Elektromobil mit Radnabenmotoren (1899)

Elektrofahrzeuge sind keine Erfindung unserer Zeit, sie gibt es etwa genauso lange, wie Fahrzeuge mit Benzinmotoren. Während der aufkommenden Motorisierung gegen Ende des 19. und zu Beginn der 20. Jahrhunderts war keineswegs klar, dass der Verbrennungsmotor der sich durchsetzende Antrieb sein würde. Elektrofahrzeuge gab es bereits damals und sie waren Mangels des leicht entzündlichen Benzins weniger gefährlich und Dank der simplen Elektromotoren leichter zu fahren.

Der Franzose Gustav Trouvé erfand schon 1881 das erste Elektrovehikel mit Blei-Akku. Als 1885 Carl Benz seine dreirädrige Motorkutsche vorstellte und Gottlieb Daimler unabhängig davon 1886 seine vierrädrige, waren in Paris schon seit 1881 elektrisch betriebene Wagen unterwegs. Es waren **die ersten Fahrzeuge zu dieser Zeit, die schneller als 100 km/h fahren konnten**. Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert bildeten in den USA die Benzinautos mit 22% die Minderheit - Elektromobile hatten 38% und Dampfmaschinen 40% Anteil an den Straßenfahrzeugen. Dank der Öl-Lobby haben sich dann die Verhältnisse zu Gunsten des Otto-Motors radikal verändert. Verbrennungsmotoren haben jedoch einen schlechten Wirkungsgrad von nur 30-35% und es entstehen gerade auf kurzen Strecken erhebliche Mengen an Feinstaub. Elektroautos haben eine deutlich höhere Energieeffizienz ("Wirkungsgrad") und produzieren keinerlei Abgase, sind mit [Ökostrom](#) betrieben Null-Emissions-Fahrzeuge und helfen somit wirkungsvoll, die CO<sub>2</sub>- und Feinstaubproblematik zu verringern.

Die frühere Berliner Großbäckerei Wittler Brot hatte mehrere Elektrofahrzeuge im Fuhrpark und lieferte damit ihre Backwaren aus. Bis in die 1970er Jahre konnte man diese Elektro-LKW auf den Straßen Ost-Berlins sehen.

Elektroautos verringern die Belastung von Städten und Ballungsräumen mit Schadstoffen, Feinstaub und Lärm und steigern damit die Lebensqualität der Menschen. Und die Batterien geparkter Elektrofahrzeuge können zudem in das Stromnetz eingebunden werden und so als Pufferspeicher für die schwankenden Energieerträge aus Windkraftanlagen und Solarkraftwerken dienen.

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-48406.html>

In anderen Ländern tun sich bereits wahre Innovationen zum Thema nachhaltige elektrische Mobilität auf:

<http://www.phoenixmotorcars.com/index.php>

<http://www.acpropulsion.com>

<http://www.teslamotors.com>

<http://www.smithelectricvehicles.com>

<http://www.modeczev.com>

<http://www.think.no>

<http://www.betterplace.com>

<http://www.zennocars.com>

<http://www.n-tv.de/auto/morgen>

<http://www.pluginamerica.org/vehicles>

<http://www.solar-driver.dasreiseprojekt.de>

<http://www.erfinder-entdecker.de/RundschreibenElektroauto.pdf>

<http://www.mobilityacademy.ch/Default.aspx?Key=Blogs>

### Tesla Model S: Die elektrische Oberklasse



Nach dem Elektro-Roadster Tesla kommt jetzt der Tesla S. Das viertürige Model S trägt eine coupéartige Dachlinie, die in ein hoch abschließendes Fließheck ausläuft. Das schafft Platz für zwei zusätzliche Sitzplätze, die neben den fünf Passagieren in den ersten beiden Reihen zwei Kinder aufnehmen können sollen. Werden diese Sitze in den Boden gefaltet,

so entsteht ein großzügiger Laderaum. Ein weiterer Stauraum steht unter der Fronthaube des Siebensitzers zur Verfügung.

Der Tesla S verfügt über

- **250 bis 480 Kilometer Reichweite**
- **45 Minuten Schnell-Ladeeinrichtung**
- **200 km/h Höchstgeschwindigkeit**
- **Beschleunigung 0-100 Km in 5-6 Sekunden**
- **7 Sitze**
- **17 Zoll Infotainment touchscreen u.v.m.**

Die Karosserie ist komplett aus Aluminium gefertigt und kann so große Teile des Zusatzgewichts kompensieren, das die Batterien im doppelten Wagenboden verursachen. Ab 2012 wollen die Amerikaner mit dieser Limousine als Alternative zu BMW, Mercedes und Audi antreten. Er wird ca. 50.000 Euro kosten.

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,749988,00.html>

[http://www.electrobeans.de/tesla\\_model\\_s\\_elektro-viersitzer.html](http://www.electrobeans.de/tesla_model_s_elektro-viersitzer.html)

[http://www.teslamotors.com/models?utm\\_medium](http://www.teslamotors.com/models?utm_medium)

[http://www.motortrend.com/roadtests/sedans/1110\\_2012\\_tesla\\_model\\_s\\_first\\_ride](http://www.motortrend.com/roadtests/sedans/1110_2012_tesla_model_s_first_ride)

### Wie fährt sich ein Elektroauto?

Der Schritt zum Elektroauto ist nicht nur ein großer Schritt weg vom Erdöl, sondern darüber hinaus ein klares Bekenntnis zu einer sauberen und energieeffizienten Zukunft der Fortbewegung mit hoffentlich **grünem Strom**, die Idee, nahezu lautlos und völlig emissionsfrei dem menschlichen Bedürfnis nach Mobilität nachzugehen.

Hier gibt es Fahrberichte:

<http://www.youtube.com/watch?v=yI-VeJ4XIbc>

<http://adacemobility.wordpress.com/2010/11/18/gibts-den-auch-in-pink>

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,687871,00.html#ref=nldt>

<http://www.utopia.de/magazin/utopia-testet-den-bmw-mini-e>

<http://www.youtube.com/watch?v=pzdcFAC5oWA>

[http://www.youtube.com/watch?v=4xul-H4HsMw#GU5U2spHI\\_4](http://www.youtube.com/watch?v=4xul-H4HsMw#GU5U2spHI_4)

<http://www.ftd.de/fahrbericht-tesla-roadster-stromflitzer/60011913.html>



**Tesla Roadster: Wir haben ihn gefahren. Er beschleunigt wie ein Flugzeug, nur lautlos. Fahrspaß pur. 100 km kosten nur 5,50 Euro Ökostrom.**

## Umwelt und Finanzen

### Börsenspekulation auf Nahrungsmittel tötet Menschen

Der Preis für eine Tonne Weizen hat sich innerhalb eines Jahres verdoppelt. Verantwortlich dafür seien Großbanken und Hedgefonds, die mit Nahrungsmitteln spekulieren – und den Tod von Hungernden in Kauf nehmen, sagt Jean Ziegler, Mitglied des UNO-Menschenrechtsrats. Die UNO-Menschenrechtler fordern schärfere Börsengesetze. Jan-Christoph Kitzler: Die zunehmende Spekulation mit Lebensmitteln auf den internationalen Finanzmärkten ist ein Skandal. Denn Investoren haben die Lebensmittel entdeckt, Handeln mit Agrarrohstoffzertifikaten. Die Folge: dramatisch steigende Preise. So entstehen Konjunkturprognosen.

Mehr von Jean Ziegler im Gespräch mit Jan-Christoph Kitzler bei

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/1574603/>

<http://www.sueddeutsche.de/geld/von-der-dunklen-macht-der-wall-street-1.1157622>

<http://www.foodwatch.de/e10/e45260/e45290>

<http://www.taz.de/!80319>

### E-Mail-Aktion "Spekulation mit Nahrungsmitteln stoppen!"

### Deutsch-Griechischer Aufruf für eine Vermögensabgabe

Während die öffentlichen Haushalte stark unter Überschuldung und Kürzungen leiden, wächst der private Reichtum weiter. Sowohl auf europäischer als auch auf globaler Ebene konzentriert sich ein Großteil privater Vermögen in den Händen der oberen 10%, während soziale Ungleichheit zugenommen hat.

Europäische Staaten haben 4,6 Billionen Euro Steuergelder riskiert, um Banken zu retten und die Wirtschaft zu stabilisieren.

>>> Fordern Sie darum die griechische und deutsche Regierung dazu auf, eine Abgabe auf große Privatvermögen einzuführen und dazu aufzurufen, dass unsere Regierungen sich für eine europäische Initiative für eine solche Vermögensabgabe in allen Mitgliedstaaten der EU einsetzen bei

<http://www.callforawealthlevy.eu/?lang=de>

### Die Finanzlobby macht Politik

Finanz-Lobbyisten haben exklusiven Zugang zu höchsten Politikerzirkeln - auch beim Gipfel, der über die Zukunft der Euro-Zone entscheidet. Sie schreiben Abgeordneten Gesetzestexte vor. Und wenn alles nichts hilft, brüllen sie schon mal Notenbankchefs zusammen. Wenige Lobbyisten kommen so nah an die Schaltstellen der Macht wie die der Finanzbranche. Aufseher wollen die Märkte regulieren, aber Banken und andere Finanzfirmen kämpfen um ihre Freiheit – eine Freiheit, die viele als Gefahr für die Gesellschaft empfinden. Die Regierungen sind die Getriebenen der Finanzmärkte. Grundlegende Konsequenzen aus der Finanzkrise wurden immer noch nicht gezogen. Die Big Boys von der Wall Street bestimmen



den Trend an den Finanzmärkten und in der Politik. Die Masse der Menschen zahlt Zinsen, die bei wenigen Profiteuren auflaufen. Auf jeden Fall müssen die Staaten reagieren, denn ihre Bürger spielen nicht mehr mit.

Es geht beim Rettungsschirm nicht mehr um Milliarden, sondern um Billionen. Doch vielmehr sollte es darum gehen, die Macht der Märkte, vor allem der Banken, zu brechen.

Mehr bei

<http://www.sueddeutsche.de/bankenregulierung-wie-die-finanzlobby-politik-macht>

<http://blog.campact.de/2011/10/eu-gipfel-scheut-vor-bankenregulierung-zurueck>

Film "Die Bank gewinnt immer"

### **Banken in die Schranken:**

Weltweit entsteht eine Bewegung gegen die Macht der Banken. Jetzt müssen politische Schritte folgen: Durch eine strenge Regulierung müssen die Finanzmärkte entwaffnet werden.

**Unterzeichnen Sie den Appell bei**

<http://www.campact.de/finanzkrise/sn2/signer>

>>> 12. November 2011 um 12 Uhr: **Umzingelung des Bankenviertels in Frankfurt am Main und des Regierungsviertels in Berlin.**

<http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/umzingeln-1211>

Doch sind nur die Banken und Banker wirklich die alleinigen Schuldigen der Krise oder auch die Bevölkerung, also die Kunden dieser Banken, die sich so ein eigenes Häuschen, ein neues Auto etc. auf Pump kaufen und in sofern das ganze Verschuldungssystem mittragen?

### **10 Kernaussagen, auf die sich die unabhängigen Experten geeinigt haben**

#### **Der Zusammenbruch des Währungssystems**

"Das aktuelle Wirtschaftssystem ist ein Nullsummenspiel. Somit ist auch das Geldsystem automatisch ein auf Lüge und Betrug basierendes Wirtschaftssystem, das verändert werden muss", sagt Prof. Franz Hörmann vom Institut für Unternehmensrechnung an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er prophezeit den kurzfristigen Zusammenbruch des Währungssystems.

Alle diese Summen, die durch Zinseszins und Spekulation künstlich weiter erhöht werden, besitzen in Wahrheit keine wirtschaftliche Bedeutung mehr. Jeder nur halbwegs ökonomisch gebildete Mensch weiß, dass solche Beträge, einmal in realwirtschaftliche Kaufkraft umgesetzt, zu Hyperinflation in "biblischem Ausmaß" führen würde, daher bleiben diese Geldbeträge auch das, was sie immer waren: bloße Zahlen auf Papier. Doch die Bevölkerung braucht Güter und Dienstleistungen, aber nicht Zettel und Zahlen.

Die einheitliche Weltwährung sieht Hörmann nicht kommen und damit wäre auch die Basis für eine Neue Weltordnung vereitelt. Die Architekten der Neuen Weltordnung sind für ihn die reichsten Familien und ihre Stellvertreter in unseren Systemen. Die realwirtschaftlichen Superreichen sind zwar nicht reich bezogen auf Geld, aber sie sind die Mehrheit in dem Verein gegenüber Banken und Versicherungen. Und die merken, dass das normale Geldsystem nicht funktioniert.

Hörmann setzt auf den Einfluss realwirtschaftlicher Unternehmen, die erkennen werden, dass dieses Geldsystem nicht funktioniert und damit auch deren Macht und Einfluss abhandenkommt. Legten wir das aktuelle Nullsummenspiel ab, bräuchten wir keine Steuern mehr, keine Zinsen, keine Enteignungen usw.

Mehr im Interview von Angelika M. Wohofsky bei

<http://theintelligence.de/crash-der-weltweiten-boersen-erwartet.html>

<http://theintelligence.de/was-passiert-nach-dem-crash-franz-hoermann.html>

<http://theintelligence.de/hoermann-zum-zusammenbruch-des-waerungssystems.html>

<http://spreegurke.twoday.net/stories/49594757>

<http://www.ressourcenbasiertewirtschaft.de>

Beruhigende Stimmen zum Thema Währungskrise:

**Helmut Schmidt und Peer Steinbrück - Klartext in der Krise (ARD)**

#### **Der Hebel für Archimedes**

Die Euro-Staaten wollen mit dem sogenannten Hebel neue Milliarden mobilisieren und damit notfalls das verschuldete Italien stützen. Die Methode ist brandgefährlich: **Spekulanten könnten den Rettungsfonds sprengen!**

Hebel bedeutet: Statt Anleihen der Krisenländer selbst zu kaufen oder Kredite abzusichern, soll der Fonds künftig Anleihen absichern, die andere private Investoren oder Staaten kaufen.

Doch die Risikoaufschläge, die der EFSF zahlen muss, wenn er sich am Markt Geld leiht, sind deutlich gestiegen, seit vom Hebel die Rede ist. Seit dem Sommer haben sie sich in etwa verdoppelt.

"Es stellt sich die Frage, wie stark die Risikoaufschläge erst steigen, wenn das Instrument konkret ausgearbeitet wird", sagt Daniel Gros vom Centre for European Studies. "Es gibt Finanzexperten, die fürchten, dass der Hebel die Bonität des EFSF zerstört."

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,794647,00.html>

Hebelzertifikate: Reizvoll, aber sehr riskant

### **Der Erfinder des Hebels an sich war der griechische Archimedes (287 - 212 v. Chr.).**

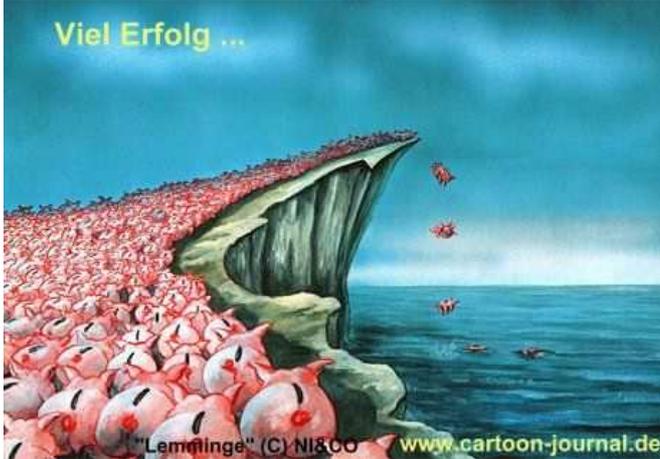
Archimedes zeigte, wie ein in einem Drehpunkt verankerter Hebel eine schwere Last mit einer verhältnismäßig geringen Kraft, die an einem Ende des Hebels ansetzt, heben kann. Die Erfindung des Hebels gilt als Meilenstein in der Geschichte der Physik.

Mehr bei

<http://www.anderegg-web.ch/phil/archimedes.htm>

### **Vom entfesselten Finanzsystem zur Systemkrise**

Wie Banker und Politiker die Demokratie abschaffen und eine Plutokratie errichten. Börsen spielen verrückt, Hedgefonds wetten gegen den Euro. Die Politik scheint hilflos. Die versprochenen Regeln für das Finanzsystem, von denen 2009 gesprochen wurde, blieben aus.



Das verantwortungslose Handeln der Banken hat die deutschen Staatsschulden in den vergangenen drei Jahren um 300 Milliarden Euro wachsen lassen – diese Zahl stammt von der Bundesregierung. Das allein zeigt schon, daß das Parlament sein Haushaltsrecht verloren hat. Wenn die großen Industriestaaten so weiterwursteln, werden sie immer wieder neue Rettungsschirme aufspannen müssen. Die einzige Lösung ist eine durchgreifende öffentlich-

rechtliche Organisation des Bankensektors.

Doch das Lobbysystem der Finanzindustrie ist perfekt, die Gesetzgeber sind fest im Griff. Nicht Politiker regieren, sondern Banker in Institutionen wie Goldman Sachs. So geht es geradezu in die Systemkrise, die auch eine Gefahr für die Demokratie ist.

<http://www.youtube.com/watch?v=Nwl67k3rquQ>

<http://www.youtube.com/watch?v=GYbghLUy0VE>

<http://www.youtube.com/watch?v=NCLTnacLHqw>

[Pink Floyd - Money \(Video 1973\)](#)

### **Wie die Banken unsere Zukunft verspielen bei**

<http://www.youtube.com/watch?v=6-gkeiC41gE>

und

<http://www.youtube.com/watch?v=4MrPzAhzuPU>

und

[http://mediathek.daserste.de/sendungen\\_a-z/klartext-in-der-krise---helmut-schmidt](http://mediathek.daserste.de/sendungen_a-z/klartext-in-der-krise---helmut-schmidt)

### **Die sieben wichtigsten Fehlannahmen der Finanzwirtschaft bei**

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35329/1.html>

Wie extrem sich die Bankvorstände, also die Verantwortlichen der Bankenkrise, an der Finanzkrise und aus dem Rettungsschirm für die Banken (die keinerlei Rechenschaft ablegen müssen) bereichert haben, während den Bürgern die Häuser weggepfändet wurden, erfahren Sie in Michael Moore's Film "[Kapitalismus: Eine Liebesgeschichte](#)".

### **Umweltbanken und "faire" Banken**

Als Alternativen zu sogenannten Atombanken und Rüstungsförderern gibt es die

[GLS Bank](#)

[Triodos Bank](#)

[Umweltbank](#)

[Ethikbank](#)

### **Nuklearfreie Geldanlage**

Während die Banken gerne und umfassend über ihr Engagement bei den Erneuerbaren reden, schweigen sie sich aus zu ihrer [Finanzierung für die Atomindustrie](#). Platz eins in Deutschland

belegt die Deutsche Bank: 7,8 Milliarden Euro flossen zwischen 2000 und 2009 in die Atomindustrie. Neben den vier großen deutschen Atomkonzernen RWE, E.ON, EnBW und Vattenfall wurde auch der französische Atomkonzern Areva finanziell unterstützt. [Urgewald](#) hat die Finanzdienstleistungen elf deutscher Banken für die internationale Atomindustrie untersucht.

**Mit einer herkömmlichen Geldanlage oder Altersvorsorge unterstützen Sie die Atomindustrie.** In Ihren Investmentfonds, Lebensversicherungen oder Riester-Verträgen befinden sich Anteile von Konzernen, die

- \* Ihre Gewinne aus atomarer Stromerzeugung erzielen
- \* die bemüht sind, dass Gorleben wirklich zum Endlager ausgebaut wird
- \* die den Ausstieg aus dem Atomausstieg mit der jetzigen Regierung verhandelt haben.

>>> Drehen Sie den Atomkonzernen den Geldhahn zu: **Investieren Sie Ihre Geld gegen die Atomkraft und für Erneuerbare Energien** z.B. bei <http://www.gruenesgeld24.de/anti-atomkraft-investments.htm>



## **Spruch des Monats**

**So ist der Wucher hassenswert, weil er aus dem Geld selbst den Erwerb zieht und nicht aus dem, wofür das Geld da ist. Denn das Geld ist um des Tausches willen erfunden worden, durch den Zins vermehrt es sich dagegen durch sich selbst.**

**Aristoteles** (384 - 322 v. Chr.)

## **147 Unternehmen kontrollieren die Welt**

Die wahren Weltreiche sind heute nicht mehr die von Staaten, sondern die von Unternehmen. Eine Schweizer Studie kommt zu dem Ergebnis, dass lediglich 147 Konzerne die Weltwirtschaft kontrollieren. Besonders Banken und Rentenfonds stehen mit ihrem Einfluss ganz weit vorne. Sie haben gemessen an ihrer Größe überproportional viel Einfluss. Besonders dominant sind der Untersuchung zufolge Unternehmen aus dem Finanzbereich, also Banken und Rentenfonds. Das führt dazu, dass diese Unternehmen – obwohl sie nur ein Fünftel der globalen Umsätze ausmachen – insgesamt vier Fünftel der Umsätze von internationalen Konzernen kontrollieren. Als einflussreichstes Unternehmen der Welt stellte sich die britische Barclays Bank heraus, gefolgt von AXA, JP Morgan Chase, UBS. Die Deutsche Bank ist auf Platz 12. Der zentrale Kreis einflussreicher Unternehmen könnte von externer Kontrolle quasi abgeschottet sein. Das wirft die Frage auf, inwieweit überhaupt noch Einfluss von außen auf diese Konzerne genommen werden kann.

Mehr bei

<http://www.fr-online.de/in-der-hand-der-konzerne-147-firmen-kontrollieren-die-welt>  
[Die Macht der Konzerne brechen](#)

## **Monsanto krakt sich Patente auf Leben**

Trotz der abgesagten öffentlichen Anhörung und des nasskalten Wetters versammelten sich 300 Demonstranten am 26. Oktober vor dem Europäischen Patentamt in München. Empörte Bürger, Landwirte, Imker und Umweltschützer forderten ein sofortiges Verbot von Patenten auf Leben. Wie befürchtet, wurde das Patent auf einen konventionell gezüchteten Brokkoli der Firma Monsanto aufrechterhalten. Zig weitere Patente auf konventionell gezüchtete Pflanzen und Tiere drohen zu folgen.

Doch die Bewegung gibt nicht auf und wird den Druck auf die Politik aufrechterhalten, diesem wahnwitzigen Treiben ein endgültiges Ende zu setzen.

Wer ein weiteres Zeichen gegen Patente auf Leben setzen möchte, der kommt **am 08.**

**November 2011** in das Europäische Patentamt in München. An diesem Tag wird es eine öffentliche Anhörung und Entscheidung zu einem Patent auf eine konventionell gezüchtete Tomatensorte geben.

Auch beim Einsatz von [Glyphosat](#) (der Allestöter "Roundup") sieht die Bundesregierung keine Probleme.

Mehr bei

<http://umweltinstitut.org/biodiversitat/allgemeines/auf-ruf-demo-gegen-patente-937.html>  
<http://www.ndr.de/fernsehen/videos/menschenundschlagzeilen1133.html>  
<http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/24631.html>  
[http://www.oekonews.at/index.php?mdoc\\_id=1063554](http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1063554)

### Essen ohne Gentechnik

Gentechnik auf dem Teller – das bekommt man hauptsächlich durch die Geflügelfleischbranche serviert.

Firmen wie Sprehe, Vosso oder Süddeutsche Truthahn AG verfüttern Gen-Soja. Wo man dagegen bedenkenlos zugreifen kann, zeigt der neue

[Greenpeace-Einkaufsratgeber Essen ohne Gentechnik](#)

### Lebensmittel: Deutsche haben Vertrauen verloren

Der Etikettenschwindel mit Kunstkäse, Klebeschinken oder Garnelen-Imitaten hat die Konsumenten nachhaltig verunsichert. Zwei von drei Deutschen vertrauen den Produktangaben der Lebensmittelhersteller nicht mehr, wie eine Umfrage zum Thema Lebensmittelimitate der Brandmeyer Markenberatung zeigt.

Konsumenten schauen auf Qualität: Mehr als acht von zehn Konsumenten bemühen sich, beim Einkaufen auf Lebensmittelimitate zu verzichten. Der Einkauf im Supermarkt wird jedoch laut der Beratungsgesellschaft für die Verbraucher immer schwieriger. Viele Lebensmittel gleichen nach ihrer Überzeugung einer Black Box: Sie wissen nicht, was wirklich drin ist. So halten es fast vier von zehn Befragten für unmöglich, Lebensmittelimitate zu identifizieren. Ein großes Ärgernis, denn 81 Prozent wollen solche Produkte nicht in ihrem Einkaufswagen haben.

Mehr bei

<http://www.presstext.com/news/20111011003>

[http://www.abgespeist.de/BongrainKlosterkse\\_Kompaktinfo\\_ger.pdf](http://www.abgespeist.de/BongrainKlosterkse_Kompaktinfo_ger.pdf)

<http://www.lobbycontrol.de/blog/verschleierte-lebensmittelsicherheit>

### Die Macht der Monokultur

In ganz Europa betreiben Bauern inzwischen eine grüne und gerechte Landwirtschaft. Doch die Politik ignoriert das und zerstört mit Prämien und Subventionen lokale Märkte.

Dauergrünland – ökologisch äußerst wertvoll und ein angenehmer Lebensraum für Weidetiere – darf in Zukunft nicht mehr umgepflügt und in Mais-Monokulturen umgewandelt werden. Schon im letzten Jahr hatte der EU-Kommissar ein Greening angekündigt, unter Agrarpolitikern das Schlagwort für die Begrünung und Ökologisierung der europäischen Landwirtschaft, und damit die Agrarindustrie in Angst und Schrecken versetzt. Doch der Stichtag für das Umbruchsverbot von Grün- zu Ackerland soll der 1. Januar 2014 sein. Also, Biogasanlagenbetreiber und Ackerbauern, rauf auf den Schlepper! Brecht um, was ihr umbrechen wollt – ihr habt vierzehneinhalb Monate Zeit dazu, das sollte reichen.

Entstanden ist diese Politik in den fünfziger Jahren, als die vom Krieg zerstörten Länder Mitteleuropas von Nahrungsmittelimporten vor allem aus den USA abhängig waren.

Mehr bei

<http://www.freitag.de/politik/1142-die-macht-der-monokultur>

<http://www.cooperationnetwork.org/aggregator/categories/5>

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6639291,00.html>

[Wege zum Abbau umweltschädlicher Subventionen](#)

### Mobilfunk-Sendeanlagen schädigen biologische Systeme

Elektromagnetische Strahlung (EMS) von Mobilfunk-Sendeanlagen beeinflusst die biologischen Systeme von Vögeln. Das ergab eine Studie, die vom indischen Umweltministerium vorgelegt wurde. Die Autoren fordern ein Gesetz für den Schutz von Flora und Fauna.

„Die Auswertung der vorhandenen Literatur zeigt“, so die Studie, „dass EMS biologische Systeme auf mehreren Wegen beeinträchtigt und dort im Fall von Bienen und Vögeln bereits Alarmglocken zum Läuten gebracht hat, was wohl die Bedeutung dieser Frage erkennen lässt und auch die Gefährdung anderer Arten andeutet“.

Die Gruppe fand heraus, dass von den 919 Studien 593 negative Auswirkungen von Mobilfunk-Sendeanlagen auf Vögel, Bienen, Menschen, wild lebende Tiere und Pflanzen zeigten. In Auswertung einer internationalen Studie, nach der Hochfrequenz-Strahlung eine mögliche Ursache für die Abnahme der Tierpopulationen sein kann, erklärte der Ausschuss, dass die wissenschaftliche Aufmerksamkeit dringend auf diesen Bereich gelenkt werden müsse, bevor es zu spät sei. Die Gruppe schlug auch vor, in den Mobilfunk-Sendeanlagen und darum herum deutliche Zeichen und Hinweise auf die Gefahren anzubringen, die von den Anlagen und ihrer Strahlung ausgehen.

Mehr bei

<http://articles.timesofindia.indiatimes.com/2011-10-12/mobile-towers-cell-phone>

## Rot-Grün macht Kasse

Dass Politiker auf hochbezahlte Posten in den Konzernen wechseln, um dort oft genug das Gegenteil zu machen, was sie als Politiker gepredigt haben, kennt man längst von Schwarz-Gelb. Doch auch Rot-Grün macht jetzt Kasse.

Mehr bei

[ARD-exklusiv: Rot - Grün macht Kasse - Panorama](#)

## Burn-out: Nein, wir können nicht mehr!

Burn-out ist das Wort unserer Zeit. Aber wir diskutieren lieber Einzelschicksale, als die wesentliche Frage zu stellen: nach dem System der Arbeit.

Flexibilität, Feedback, Individualität, Work-Life-Balance. Am Schluss dieser Reihe steht ein Wort, das es jetzt wieder in die öffentliche Diskussion geschafft hat: Burn-out. Der Satz offenbart die Schiefelage, in der sich die gegenwärtige Diskussion befindet. Der Mensch als ökonomischer Störfall, und nicht etwa: "Wie die Volkswirtschaft den Menschen erschöpft." Sonst würde es ja auch kompliziert. Statt Volkskrankheit müsste man Systemkrankheit sagen, und das klänge sogleich nach Revolution.

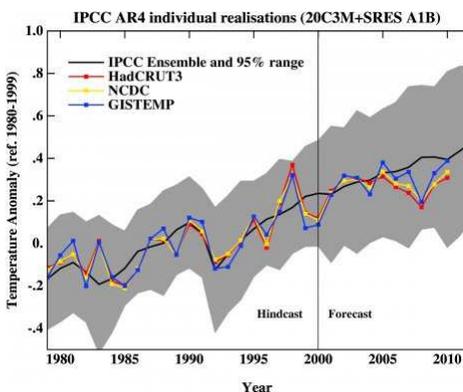
Jeder vierte Manager ist ein Burnout-Kandidat. Burn-out ist als Symptom unseres Systems zu begreifen.

Mehr bei

<http://www.zeit.de/kultur/2011-10/burnout-zwischenruf>

<http://www.presetext.com/news/20111012003>

## Klimawandel



Auf unserer Erde findet gegenwärtig ein tief greifender Klimawandel statt. Insbesondere die Polargebiete erweisen sich als extrem sensibel gegenüber geringsten Klimaänderungen. Dies hat weitreichende Folgen, denn sie spielen eine bedeutende Rolle für das globale Klimageschehen.

Es muss dringend gehandelt werden, um die schon bald zu erwartenden einschneidenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen zu verhindern!

**>>> Die Gefahrenstudie des US-Verteidigungsministeriums stuft die Gefahren, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden, als größere Bedrohung ein, als etwa die internationale Terrorismusgefahr. Befürchtet werden Unwetter mit Überschwemmungen, massive Hungersnöte und militärische Konflikte beispielsweise durch zunehmende Wasserknappheit.**

Renommierete US-Klimaforscher sind nach einem Studium von Daten der Klimageschichte des Planeten zu der Ansicht gelangt, dass das Klimasystem empfindlicher als bisher gedacht ist.

**"The danger zone is not something in the future. We're in it now."**

Myles Allen, *University of Oxford*

Der Klimawandel schlägt in der Arktis noch schneller zu als in den ohnehin dramatischen Modellrechnungen erwartet.

Wissenschaftler erwarten drastische gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen des Klimawandels, auch für Europa.

Gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen des Klimawandels stellen uns in den nächsten Jahrzehnten vor große Herausforderungen, so das Ergebnis einer Tagung des *GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit* zusammen mit der *Münchener Rückversicherungsgesellschaft*.

**Wetterkatastrophen nehmen seit einigen Jahrzehnten drastisch an Zahl und Ausmaß zu. In Europa müssen wir in Zukunft immer häufiger mit extremeren Winterstürmen und Unwettern, Überschwemmungen und Sturzfluten, Hitzewellen und Dürren rechnen. Dazu tragen zunehmend auch Veränderungen bei den atmosphärischen Extremwerten als Folge der globalen Erwärmung bei. Der Klimawandel wird allein in Deutschland Schäden in Milliardenhöhe verursachen.**

Die Landflächen der nördlichen Erdhälfte werden sich mit zunehmender geographischer Breite

stärker erwärmen. "Auch ein abrupter Klimawandel kann für das 21. Jahrhundert nicht ausgeschlossen werden" warnte Hartmut Graßl, Direktor am Max Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg und forderte eindringlich Maßnahmen zur Anpassung auch in Deutschland. Die gesundheitlichen Risiken der bevorstehenden Klimawandels für Deutschland liegen vor allem in der zu erwartenden Zunahme der Hitzeperioden.

In Sachen Erderwärmung und Meeresspiegel-Anstieg "bewegen uns an der Oberkante dessen, was wir vorhergesehen hatten", sagt Mojib Latif vom Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften. Mehr bei <http://www.umweltdialog.de/vtest.asp?id=1820>

### **Klimawandel weit schlimmer als befürchtet: Meeresspiegelanstieg um zwei Meter in einer Generation.**

Wie aus der 68-seitigen Untersuchung "[Climate Change Science Compendium 2009](#)" hervorgeht, steuert die Erde auf einen Punkt zu, der die Zerstörung der weltweiten Ökosysteme unweigerlich mit sich bringt.

84% der Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren machen sich bereits große Sorgen um die Entwicklung des Weltklimas.

Der Film "[2075 - Verbrannte Erde](#)" entwirft ein Szenario in der Zukunft, in dem die Klimaerwärmung zu dramatischen Veränderungen geführt hat.

**>>> Ein riesiger Eisberg, siebenmal größer als Lichtenstein, schmilzt im Südatlantik vor sich hin.** In der Antarktis gibt es bereits schmelzende Eisfelder, an deren Rändern das Abbrechen von Gletscherstücken der Größe von Mehrfamilienhäusern zu beobachten ist! Große Schmelze in der Arktis: Forscher machen dramatische Vorhersagen für das Eis am Nordpol. Es taut in einem brutalen Tempo ab, viel schneller als vom Weltklimarat vorhergesagt. Experten befürchten, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit die Eisdecke am Nordpol gänzlich abschmelzen könnte. Die Eisfläche auf dem arktischen Ozean hat bereits den zweitniedrigsten je erreichten Wert unterschritten. Nach Ansicht führender Forscher müssen die Staaten weltweit konkrete Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Folgen des Klimawandels einleiten und **sich auf Fluten und Dürren vorbereiten.**



Die Bemühungen um den Klimaschutz scheinen vergeblich zu sein obwohl **der Klimawandel immerhin an die 20% des globalen Bruttosozialprodukts kostet.** Denn die Folgen des Klimawandels verursachen bis

2015 voraussichtlich 375 Millionen Hilfsbedürftige – jährlich.

Die zurückliegende Saison war im globalen Maßstab die zweitwärmste je registrierte. Das Jahr 2009 ist das wärmste des letzten Jahrzehnts und das letzte Jahrzehnt war das heißeste seit 150 Jahren. 2010 soll noch wärmer als 2009 werden. Der April 2010 war im globalen Mittel der wärmste je gemessene April.

### **Klimaskeptiker finanzierten Studie, die den Klimawandel belegen**

Ausgerechnet eine von Skeptikern des Klimawandels mitfinanzierte Studie belegt einmal mehr, dass sich die Erde erwärmt hat.

Ein von US-Forschern im Rahmen des «Berkeley Earth Surface Temperature» Projekts veröffentlichter Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass die Temperaturen seit den 1950er Jahren global um durchschnittlich ein Grad Celsius gestiegen sind.

Für die Studie waren namhafte Forscher angeheuert worden, wie der Nobelpreisträger Saul Perlmutter. Sie wurde unter anderem von der Charles G. Koch Charitable Foundation finanziert, die aus dem Öl- und Chemiekonsortium Koch Industries hervorging. Deren Mitbesitzer David Koch unterstützt auch die «Tea Party».

Mehr bei

<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1222120>

### **Die Klimaschutz-Kompensationsgeschäfte sind am Ende**

Keine Brennelementesteuer, geschenkte CO<sub>2</sub>-Zertifikate, kein CCS und keine neuen Kohlekraftwerke mehr.

Umweltschädigende Geschäftsmodelle von Staat und Energiekonzernen haben ausgedient und das Geschacher um Brennelementesteuer, CCS-Kohlendioxidabscheidung, CO<sub>2</sub>-Handel mit geschenkten Verschmutzungsrechten, CDM-Klimakompensationsgeschäften in den Entwicklungsländern beginnt sich allmählich in nichts aufzulösen. Der neoliberale Glaube an "den Markt" als Instrument der Klimapolitik verliert seinen Appeal.

Als erste bekommen nun die Energiekonzerne E.ON und RWE ihre bereits gezahlte Brennelementesteuer zurück. Die bereits eingebuchten 170 Mio. Euro Steuereinnahmen fallen aus. In einer ersten Tranche werden E.ON 96 Mio. und RWE 74 Mio. Euro erstattet.

Die Finanzgerichte in Hamburg und München bezweifeln die Verfassungsmäßigkeit der von der Bundesregierung noch kurz vor Fukushima eingeführten Brennelementesteuer.

Letzte Hoffnung der Energiekonzerne für dennoch weiter laufende Einnahmen aus der Verschmutzung von Umwelt und Atmosphäre ist noch der Emissionshandel. Er soll jetzt schrittweise umgestellt werden vom bisherigen Verschenken der Verschmutzungsgutscheine auf den verpflichtenden Kauf und Handel mit den CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Doch schon ist abzusehen, dass die betroffenen Branchen nicht bereit sein werden, für etwas zu zahlen, das sie bisher umsonst bekommen haben und – im Falle der Energiekonzerne - bisher sogar teuer an die Stromkunden weiter verkaufen konnten.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35769/1.html>

### **Wer CO<sub>2</sub> sät, wird Sturm ernten.**

### **Klimawandel bringt nie dagewesene Extremhitze**

Die Moskauer Hitzewelle der vergangenen Jahre ist eine Folge des Klimawandels, sagen Forscher des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung.

Wetterextreme nehmen zu: "In vielen Ländern sind in den letzten Jahren nie dagewesene Wetterextreme zu beobachten, zugleich steigt die weltweite Mitteltemperatur seit Jahrzehnten steil an", sagt Studienautor Stefan Rahmstorf. "Wir haben untersucht, wie das zusammenhängt." Die Forscher machen in Zahlen fassbar, wie viele zusätzliche Wetterrekorde durch die Klimaerwärmung verursacht werden. Auch ohne Klimaerwärmung kann es durch natürliche Schwankungen zu neuen Rekorden kommen, aber deutlich seltener.

Der als Jahrhundertssommer bezeichnete Sommer 2003 hat in Europa Tausende Tote gefordert. Die Rekordhitze 2010 mit Schwerpunkt im westlichen Russland hat europaweit den extrem heißen Sommer 2003 sogar noch übertroffen. Das führte zu Missernten beim Weizen, für den zwischenzeitlich in Russland ein Exportverbot erlassen wurde. Außerdem plagten zahlreiche Großbrände das Land.

**Der Ausstoß von Treibhausgasen muss seinen Höhepunkt spätestens 2020 erreicht haben, wenn der Klimawandel im halbwegs verträglichen Rahmen gehalten werden soll.**

<http://www.presstext.com/news/20111028004>

<http://www.heise.de/tp/blogs/2/150699>

### **Herbststürme: Forscher erklären Jahrhundert-Orkane zum Normalfall**

Orkan "Kyrill" galt als Ausnahme: 2007 verursachte er acht Milliarden Euro Schaden. Einer neuen Studie zufolge muss in Deutschland in kurzen Abständen mit ähnlichen Stürmen gerechnet werden. Das schlimmste Sturm-Szenario aber bleibt unberechenbar.

Alle 15 bis 21 Jahre muss einer neuen Studie zufolge mit einem Sturm von der Zerstörungskraft "Kyrills" gerechnet werden. Und selbst weitaus heftigere Orkane als "Kyrill" treten demnach erstaunlich häufig auf.

Eine Sturmfront von Hamburg bis Frankfurt, die durchs Rhein-Ruhrgebiet zöge, würde die Volkswirtschaft rund 80 Milliarden Euro kosten.

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,794786,00.html#ref=nldt>

### **Das Zeitalter der Dummheit**

Wir nehmen neue Zahlen und Hochrechnungen zum Klimawandel und den zu erwartenden Umweltkatastrophen offensichtlich genauso schicksalsergeben hin wie den Wetterbericht.

**Was werden kommende Generationen über uns denken?** Müssen wir uns nachträglich vorwerfen lassen, einfach weitergemacht zu haben wie bisher, obwohl wir längst wussten, was da auf uns zukommt? Warum haben wir uns nicht gerettet, als wir noch die Gelegenheit dazu hatten?

**Sollten wir etwa unsicher gewesen sein, ob wir unsere Rettung auch wert sind?**

Mehr bei

<http://www.delinat.com/ithaka/das-zeitalter-der-dummheit>

<http://tao-cinema.de/cms/age-of-stupid-warum-tun-wir-nichts-.html>

### **Atomkraft**



Die Spaltung von Atomen hat sich als eine sehr störanfällige Methode der Energiegewinnung erwiesen. Sie ist besonders gefährlich, da durch diese Technologie viele Menschen direkt,



mittel- oder langfristig sowie über Generationen hinweg schwere gesundheitliche Schäden erleiden können. Abgesehen von der verheerenden militärischen Atomenergienutzung hat auch ihr Spin-off, die sogenannte zivile Variante, katastrophale Folgen gezeitigt – entweder in Form von Unfällen (Windscale, Three Mile Island, Tschernobyl, Fukushima) oder als Folge eines Dauerbetriebs (radioaktive Verseuchung der Irischen See durch den Nuklearkomplex Sellafield, der Küste vor der französischen Wiederaufbereitungsanlage La Hague und die Verstrahlung der Japanischen See, um nur drei von zahlreichen Beispielen zu nennen).

Die nukleare Produktionskette führt zur radioaktiven Verseuchung der Menschen, des Landes, der Luft und des Wassers und bedroht unsere Existenz und die zukünftiger Generationen. Atomkraftwerke sind Klima-Verheizer und Strahlenschleudern. Die Emissionen pro Kilowattstunde werden zukünftig noch massiv zunehmen, denn der Abbau des Urans wird immer energieintensiver werden. Zudem ist Deutschland vom Uran zu 100 Prozent importabhängig! Eine nachhaltige Entsorgung des Atom Mülls ist derzeit nicht möglich. Es gibt bisher weltweit kein einziges geeignetes Endlager, allenfalls fragile Zwischenlager. Das gilt auch für die Entsorgung von Atomkraftwerken.

Stromkartell und Atomlobby tun gern so, als würden sie die Welt vor einem Klimakollaps bewahren. Doch Greenwashing ist eben kein Klimaschutz.

Die Steuerzahler und Verbraucher kostet die Nutzung der Atomkraft seit Jahrzehnten Unsummen – zugunsten der Betreiber. Atomkraft wurde von Anfang an mit hunderten von Milliarden staatlich subventioniert – sie hätte sich sonst schon wegen der gewaltigen externen Kosten nie gerechnet. Von 1950 bis 2010 sind Atomsubventionen von mindestens 500 Milliarden Euro geflossen. Noch heute fließen die staatlichen Fördermittel vorwiegend in Privatinstitute, die der Atom-Industrie zuarbeiten.

Die vier großen Energieriesen E.ON, RWE, EnBW und Vattenfall kontrollieren vier Fünftel des gesamten Energiegeschäftes und damit bisher auch die Netze und Zähler.

Kaum wird darüber berichtet, dass alle Verbrennungskraftwerke, auch Atom, wegen der Kühlung an Flüssen und Seen gebaut werden müssen. 2003 fehlte nur eine Woche der Hitzeperiode, dann hätte die Hälfte Deutschlands wegen fehlendem Kühlwassers über einen längeren Zeitraum einen **totalen Stromausfall** gehabt.

In Deutschland gehören übrigens Kohle- und Atomkraftwerke zu den größten Stromverbrauchern! Kleine dezentrale Gaskraftwerke wären die richtige "Brückentechnologie".

**>>> Bereits die „Leitstudie 2010“ des Bundesumweltministerium zeigte eindeutig auf, dass eine Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke vollkommen überflüssig ist.**

Mehr bei

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/Totgesagte-leben-laenger---die-Doku>

### **Frontal 21: Die Lüge vom billigen Atomstrom bei**

<http://www.youtube.com/watch?v=ZPe4NNCWvO4>

[http://umweltinstitut.org/radioaktivitat/atominfo\\_kampagne-768.html](http://umweltinstitut.org/radioaktivitat/atominfo_kampagne-768.html)

### **Erhöhte Radioaktivität in Tokio gemessen**



Die Folgen der Fukushima-Katastrophe sind weit schlimmer als bisher angenommen. Eine neue, detaillierte Studie schätzt, dass doppelt so viel Cäsium 137 in die Atmosphäre gelangt ist, wie die japanische Regierung berechnet hat. Es kam zu einer nennenswerten Cäsium-Belastung großer Gebiete Japans einschließlich Tokyos. Die zumutbare Dosis für Kleinkinder in Japan ist dramatisch zu hoch!

In Tokio ist an einzelnen Orten stark erhöhte Radioaktivität aufgetreten.

Wie ein TV-Sender berichtet, liegt die Strahlung stellenweise nur knapp unter dem Wert, ab dem das betroffene Gebiet evakuiert werden müsste. Die Behörden planen die Dekontamination des Gebiets. Ein Zusammenhang mit der Atomkatastrophe von Fukushima besteht laut Behörden wieder mal nicht.

Unterdessen entdeckten Bürger in Funabashi in Tokios Nachbarprovinz Chiba eine Strahlenmenge von 5,82 Mikrosievert am Boden eines Kinder-Freizeitparks. Funabashi ist 210 Kilometer vom AKW entfernt.

Sieben Monate nach dem Unglück entweicht aus Fukushima Daiichi weiterhin Radioaktivität.

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,794517,00.html#ref=nldt>

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/0,1518,791636,00.html>

[http://umweltinstitut.org/radioaktivitat/allgemeines/atominfo\\_kampagne-768.html](http://umweltinstitut.org/radioaktivitat/allgemeines/atominfo_kampagne-768.html)

<http://www.schattenblick.de/infopool/umwelt/redakt/umat-405.html>

<http://www.ipnw.de/startseite/artikel/bf20eb8dc1/studie-freisetzung>

<http://www.atmos-chem-phys-discuss.net/11/28319/2011/acpd-11-28319-2011.pdf>

### **Castor-Transport**

Greenpeace wirft Niedersachsens Umweltministerium falsche Berechnung vor, um den Castor-Transport Ende November nicht zu gefährden. Als ein Grund gilt, dass die Castor-Behälter im

Juni in der Zwischenlager-Halle umgestellt worden waren, und zwar nicht wegen der Strahlenwerte, sondern um den Schutz gegen mögliche [Terrorangriffe](#) zu verbessern. „Kartoffelscheune“ nennen die Menschen im Wendland das [Zwischenlager Gorleben](#) wegen seiner dünnen Außenwände. Sie wissen schon lange, dass dies keine geeignete Art und Weise ist, Castor-Behälter zu lagern. Jetzt geben ihnen die Messwerte recht: Ende August wurde bekannt, dass die Einhaltung der Strahlungsgrenzwerte am Zwischenlager nicht mehr gewährleistet werden kann.

Doch für die niedersächsische Landesregierung ist das kein Hinderungsgrund, dort noch mehr Atommüll zu lagern: Im November will sie weitere elf Castoren nach Gorleben rollen lassen!

Bereits jetzt kann nicht gewährleistet werden, dass die Strahlungsgrenzwerte im atomaren Zwischenlager Gorleben eingehalten werden.

**Fordern Sie die Absage des nächsten Castor-Transports** bei

<http://www.campact.de/atom2/sn14/signer>

24. November 2011: »Castor? Schottern!«

<http://www.castor-schottern.net/erklarung-solidaritat-mit-%c2%bbcastor-schottern>

### Die Geheimpapiere der Atomlobby

Bezahlte Wissenschaftler, instrumentalisierte Frauen: Interne Papiere zeigen, wie die Atomkonzerne und ihre Lobbyorganisation die Öffentlichkeit beeinflusst haben.

Genau vor einem Jahr beschloss der Bundestag mit den Stimmen von Union und FDP die Verlängerung der Laufzeiten für die Atomkraftwerke. Der taz liegen interne Unterlagen vor, die detailliert zeigen, wie aufwändig die Profiteure dieses Gesetzes mit offenen und verdeckten Mitteln auf diesen Beschluss hingearbeitet haben. Der Auftrag kam vom Deutschen Atomforum, in dem sich die vier Betreiber der deutschen Atomkraftwerke – RWE, Vattenfall, Eon und EnBW – zusammengeschlossen haben.

Mehr von S. Heiser & M. Kaul bei

<http://taz.de/taz-enthuehlt/!80743>

<http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2011/10/29/a0027>

### Rettungsschirm für deutsche Atomindustrie

Hermes-Bürgschaft für AKW in Brasilien: Vor dem Haushaltsausschuss des Bundestages steht die Entscheidung an, ob der Bau des Atomkraftwerksblocks Angra 3 bei Rio de Janeiro eine staatliche Ausfallbürgschaft erhält. Während also bei uns die AKWs vom Netz gehen, soll ihr Neubau im Ausland mit Staatsgeldern gefördert werden. Die Umweltorganisationen campact und urgewald protestieren gegen diese inkonsequente Politik.

Noch immer gibt die Europäische Union Milliarden für die Atomforschung aus, die Europäische Investitionsbank finanziert Atomprojekte und die österreichische Regierung traut sich nicht, aus der Europäischen Atomgemeinschaft auszusteigen.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/blogs/2/150506>

<http://www.klimaretter.info/protest/hintergrund/9495>

<http://www.ftd.de/trotz-atomausstiegs-berlin-hilft-brasilien-bei-akw-bau/60106707.html>

Vom 14. bis 21. November will [urgewalt](#) den Regierungsabgeordneten zeigen, dass sie auch für die Unterstützung verantwortungsloser Atomauslandsgeschäfte zur Rechenschaft gezogen werden.

>>> Zur [urgewalt-Aktion "Das ist doch kein Atomausstieg!"](#)

### Atomkraftwerke in der Türkei sind unverantwortlich

Geplantes AKW Akkuyu liegt nur 25 Kilometer neben einer Erdbebenspalte.

Anlässlich des schweren Erdbebens in der Osttürkei hat der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands Michael Müller seine Warnungen vor dem Bau von Atomkraftwerken im türkischen Akkuyu erneuert: „Atomkraftwerke im Erdbebenland Türkei sind allein schon aus tektonischen Gründen nicht zu verantworten. Statt um Verantwortung und Sicherheit geht es hier um machtpolitische Interessen. Die internationalen Proteste müssen dringend verstärkt werden.“

Dass die Türkei schon aus tektonischen Gründen für den Bau von AKW völlig ungeeignet sei, beweise laut Müller auch das jüngste Beben in der Osttürkei mit den vielen beklagenswerten Opfern rund um die am stärksten betroffenen Stadt Erzis. Doch die türkische Regierung zeige sich nach wie vor völlig uneinsichtig und halte am Bau der Atomkraftwerke in Akkuyu fest.

Mehr bei

[http://www.naturfreunde.de/cms/de/2\\_Aktiv/inhalte/A\\_PRESSE\\_-\\_Infos/inhalte](http://www.naturfreunde.de/cms/de/2_Aktiv/inhalte/A_PRESSE_-_Infos/inhalte)

### Belgien will ab 2015 aus Atomkraft aussteigen

Die künftige belgische Regierung drängt auf einen raschen Atomausstieg: Von 2015 an sollen die sieben belgischen Reaktoren abgeschaltet werden. Darauf haben sich die Verhandlungspartner der kommenden Regierungskoalition am späten Sonntagabend in Brüssel geeinigt. Die sieben Atommeiler sollen nach und nach abgeschaltet werden. So sollen die ersten drei AKW 2015 vom Netz gehen, allerdings nur, wenn die Energieversorgung gesichert ist. Sonst bleiben sie länger in Betrieb.

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,794922,00.html#ref=nldt>

### Lehren aus Fukushima

Führt das Desaster von Fukushima zu mehr Sicherheit bei Atomanlagen? Forscher sind skeptisch - und schlagen Verbesserungen in sechs Gebieten vor.

- Strengere Sicherheitsstandards: Die Lagerung verbrauchter Brennelemente in Kühlbecken muss reduziert werden.
- Strengere Schutzstandards: Eine Nuklearanlage muss Terrorsicher sein.
- Bessere Notfallmaßnahmen: Sinnvoll wäre die Einrichtung eines internationalen Notfall-Teams, dem schnell einsetzbares Equipment zur Verfügung steht.
- Peer Review, internationale Vereinbarungen und Zusammenarbeit: Jedes Land, das Atomanlagen betreibt, sollte deren Sicherheit von internationalen Expertenteams prüfen lassen. Diese Tests sollten auf strengeren Standards basieren, als sie bisher existieren. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sollten öffentlich gemacht werden.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35503/1.html>

### Sechs Monate Super-GAU in Fukushima

Japans AKW-Betreiber würden ihre Meiler gerne noch vor Ende der Stresstests wieder ans Netz bringen und versuchen deshalb die öffentliche Meinung zu manipulieren. Die japanische Regierung nimmt mit ihren mangelhaften Maßnahmen nach dem Reaktorunfall den Tod von tausenden Kindern in Kauf.

### Unzensurierte Fukushima-Bilder überraschen Regierung



Während in hiesigen Medien hauptsächlich über sinkende Radioaktivitätswerte rund um das am 11. März durch ein Erdbeben und einen Tsunami größtenteils zerstörte AKW Fukushima Daiichi berichtet wird, leben die Einwohner Japans in ständiger Sorge, da sich die Strahlung immer mehr ausbreitet. Nach wie vor ist das havarierte Atomkraftwerk Wind und Wetter ausgesetzt, die Menge an verstrahltem Kühlwasser nimmt zu, und was sich derzeit im Untergrund in den Bereichen der Kernschmelzen und des Grundwassers abspielt, weiß niemand.

Ein japanischer Journalist schaffte es, unerkannt auf das Gelände des zerstörten AKW zu gelangen und Fotos zu machen. Während einer Drei-Stunden-Schicht trug er Schutzkleidung. "Nach 20 Minuten spürte ich einen stechenden Schmerz in der Nase und konnte kaum atmen. Ich weiß nicht, ob es am knappen Sauerstoff lag oder daran, dass die Maske viel zu eng war." Nach den Schichten seien die Arbeiter völlig ausgelaugt gewesen.

Erschreckend: Die Strahlenarbeiter laufen in Unterwäsche herum. "Die meisten Arbeiter sind ganz jung. Sie riskieren ihr Leben, um uns zu schützen." Eine Plastikfolie soll die Ausbreitung radioaktiver Partikel verhindern.

Und wohin mit der radioaktiven Erde?

Mehr bei

<http://nokturnaltimes.wordpress.com/heimlich-im-akw-fukushima>

<http://www.bz-berlin.de/archiv/fukushima-unzensiert-article1253494.html>

<http://www.schattenblick.de/infopool/umwelt/redakt/urdi0003.html>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-08/kan-ruecktritt-kommentar>

<http://www.strahlentelex.homepage.t-online.de/aktuell.htm#Radioaktiv>

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35353/1.html>

<http://www.heise.de/tp/blogs/2/150324>

Die Annahme, dass es mit einem Schlag still ums Atom-Thema würde, hat sich nicht bestätigt. Diese AKW laufen noch zum Teil bis zu elf Jahren weiter.

## Fordern Sie

- **Sofortige Abschaltung aller Hochrisiko-Reaktoren in Europa**
- **Stopp für Laufzeitverlängerung und Neubaupläne von AKW**
- **Abschaltplan für alle anderen europäischen AKWs bis 2020**
- **Stopp der Milliarden-Subventionen an die Atomindustrie**
- **Ökostrom statt Atomstrom - Nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energien und Effizienz bei**

<http://www.atomausstieg.at>

**Die Lüge vom teuren Ökostrom** - Warum die Stromrechnung wirklich so hoch ist, sehen Sie bei

<http://www.wdr.de/tv/monitor/sendungen/2010/1021/strom.php5>

>>> Drehen Sie den Atomkonzernen den Geldhahn zu: **Investieren Sie Ihre Geld gegen die Atomkraft und für Erneuerbare Energien** z.B. bei

<http://www.gruenesgeld24.de/anti-atomkraft-investments.htm?>

und kaufen Sie **Ökostrom**

Laut DNR gibt es 1 Million Kunden bei Ökostromanbietern - zu wenig für eine Energiewende.

**100 gute Gründe gegen Atomkraft**

<http://100-gute-gruende.de/lesen.xhtml>

## Machen Sie Schluss mit Atom:

<http://www.contratatom.de/aktion/schluss>

<http://www.nein-zu-atomkraft.de/mitmachen.php>

<http://www.campact.de/atom2/sn3/signer>

<http://umweltinstitut.org/atomabwahlen>

<http://www.anti-atom-treck.de>

<http://www.ausgestrahlt.de>

Wenn die atomkraftkritischen Haushalte bereits vor Jahren ihre Geschäftsbeziehungen mit Atomkonzernen beendete hätten, dann wäre diese Technik längst untragbar gewesen.

Seit dem Gau in Japan verzeichnen Ökostromanbieter einen deutlichen Anstieg.

Doch Null Umweltnutzen bei Ökostrom-Mogelpackungen: In einer kürzlich veröffentlichten Studie warnt Greenpeace vor **Schein-Ökostrom**, der sich bei genauerem Hinsehen als völlig wirkungslos für die Umwelt entpuppt. Ökostromprodukte, die lediglich auf dem Handel mit Herkunftsnachweisen wie RECS-Zertifikaten basieren oder einfach nur auf Wasserkraft aus alten Großkraftwerken zurückgreifen, tragen diesen Namen laut dem Verfasser der Studie zu Unrecht.

**Wechseln Sie zu einem seriösen Ökostromanbieter**

## Demokratie oder Öl-Wirtschaft Ölwirtschaft



**Öl-Wirtschaft ist das Gegenteil von Demokratie.** Die Öl-Wirtschaft unserer Zeit besteht aus Kartellen und ist stark verflochten mit anderen Schlüsselindustrien, wie z.B. der Autoindustrie, in der sie seit hundert Jahren investiert ist und dort stärksten Einfluss ausübt. Aufgrund enormer Finanzreserven kann sie auch ständig Druck auf Politiker ausüben, sie gar kaufen, wie im letzten Jahrzehnt besonders gut in den USA zu beobachten war. Diese Ölwirtschaft schürt Präventivkriege (Afganistan, Irak, War on Terror etc.) und beugt die Demokratie. Es ist ihr gelungen, alle Staaten der Erde unter ihr Joch zu bringen, denn es besteht eine globale Abhängigkeit vom Öl und damit von der Öl-Wirtschaft. 95%

aller industriell gefertigten Produkte hängen heute von der Verfügbarkeit von Erdöl ab. Die Öl-Konzerne (Öl-Kartelle) sind also die Hauptverantwortlichen für die Klimakatastrophe - und deren Konsumenten. Mehr zum Thema

[Öl-Wirtschaft](#)

**Fossiler Fundamentalismus: Wir verbrennen die Überreste lebender Materie von mehreren Hundert Millionen Jahren in gerade mal 2 bis 3 menschlichen Generationen. Der unverantwortliche Umgang mit dem Öl schafft viele ökonomische, politische und ökologische Probleme, die wir uns im 21. Jahrhundert einfach nicht mehr leisten können.** Dazu gehören sowohl die ständig auftretenden Ölkatastrophen, als auch die

Irak-Annektion, die bereits vor dem 11. September 2001 beschlossene Sache war sowie auch immer noch steigende CO2 Emissionen.

Denn die USA verbrauchen jedes Jahr 1,5% mehr. Und 40% davon verbrauchen die Autos.

**>>> Die USA verbrauchen ein Viertel des gesamten Öls. Würde der heutige durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der amerikanischen Pkws auf den Durchschnittsverbrauch der deutschen Pkws reduziert werden, so könnte der derzeitige jährliche Erdölverbrauch von Afrika, China und Indien eingespart werden!**

### Irishes Dorf wehrt sich erfolgreich gegen Shell-Pipeline

Die Raffinerie ist gebaut, aber die Gasleitung fehlt: Wie ein irisches Dorf den Machenschaften von Shell und der eigenen Regierung trotz.

Shell will eine Hochdruckleitung von dem Corrib-Gasfeld im Atlantik zu der bereits gebauten Raffinerie an Land legen. Es ist die größte Raffinerie dieser Art in Europa, sie ist gesichert wie eine Festung. Die Gasleitung sollte zunächst bei Rossport über die Grundstücke der Corduffs und vier weiterer Familien verlaufen, keine 70 Meter von ihren Häusern entfernt. Die Regierung hatte das abgesegnet und Shell ohne gesetzliche Grundlage bevollmächtigt, die Grundstücksbesitzer zu enteignen.

Mehr von Ralf Sotscheck bei

<http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2011/10/20/a0118>

### Ölsand in Kanada: Schmutziges Öl

Trotz öffentlicher Protestaktionen in Ottawa und Washington erwarten Rechtsexperten grünes Licht von der amerikanischen Regierung für die umstrittene Öl-Pipeline Keystone X. Eine Genehmigung würde der als besonders klimaschädlich verurteilten Ölsand-Industrie in Kanada weiteren Auftrieb verschaffen.

Seit der Regierungsübernahme durch die Konservativen im Jahre 2006 wird es den Kanadiern eingepflichtet: Albertas Ölsand stehe für Arbeitsplätze und gesicherte Energieversorgung im 21. Jahrhundert.

In den amerikanischen Bundesstaaten, welche die Pipeline durchqueren wird, sieht man dies allerdings anders. Dort wird darauf hingewiesen, dass Keystone XL besonders schmutziges Öl, Bitumen, transportiert und Lecks gewaltige Umweltschäden verursachen könnten. Pipelines schlagen Leck. Selbst die Industrie gibt zu, dass es dagegen keine Garantien gibt.

Selbst wenn es bei der eigentlichen Pipeline zu keinen Zwischenfällen kommen sollte, warnen Aktivisten vor dem Auftrieb für die Ölsandproduktion, die sich nach Schätzungen von Umweltgruppen mit Keystone XL verfünffachen könnte.

Das wäre nach Experten-Einschätzung fatal für den Planeten. Laut Umweltstudien ist die Ölsand-Industrie ökologisch unhaltbar. Sie benötige ein Barrel Öl, um drei Barrel Öl zu produzieren, was zu gewaltigen Treibhaus-Emissionen führe.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35578/1.html>

<http://www.heise.de/tp/artikel/27/27579/1.html>

### Erdöl-Weltverbrauch

Treibstoff, Düngemittel, Pestizide, Heizöl, Plastikspielzeug, Einkaufstaschen, CDs, Kontaktlinsen, Medikamente und Farben – fast alle Produkte und Aktivitäten des industrialisierten Lebens sind mit Ölverbrauch verbunden. Jeden Tag werden weltweit etwa 85 Millionen Barrel Öl verbraucht. Oder anders ausgedrückt: jede Sekunde 1.000 Fässer. Weltweit werden jedes Jahr auch 50.000 Tonnen Mineralöl-Produkte für die Kosmetik-Industrie zum Waschen, Duschen oder Baden hergestellt. Das entspricht der Größe eines respektablen Öl-Tankers. 50.000 Tonnen landen jedes Jahr durch den Abfluss in den Wasserkreislauf, also verunreinigen weltweit 50.000.000.000 Kubikmeter Wasser.

Der tägliche Verbrauch weltweit liegt im Jahr 2008 bei etwa 87 Millionen Barrel.

USA (20,1 Millionen Barrel)

Volksrepublik China (6 Millionen Barrel)

Japan (5,5 Millionen Barrel)

Deutschland (2,7 Millionen Barrel)

Der Weltverbrauch steigt derzeit um 2% pro Jahr an.

Nur eine Stunde des Welt-Ölverbrauchs lief bislang im Golf von Mexiko aus.

<http://oe1.orf.at/programm/232223>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Erd%C3%B6l#Weltverbrauch>

### Der nächste Ölpreisschock kommt bestimmt!



Peak Oil' wird bislang in politischen, kommunalen aber auch unternehmerischen Entscheidungen nicht angemessen berücksichtigt. Das Geschäftsmodell nahezu aller Unternehmen basiert auf der Annahme, Erdöl sei zu dauerhaft niedrigen Preisen verfügbar. Doch nur zum Verbrennen wird Öl

## Peak Oil

schon bald zu teuer.

Aufgrund der steigenden Nachfrage – auch in den Schwellenländern – wird der Ölpreis drastisch ansteigen.

Dann ist auch mit steigenden Preisen für Metalle, Nahrungsmittel etc. zu rechnen. Der Gaspreis hängt am Ölpreis. Daher will Russland künftig enger mit den Scheichs kooperieren. Zudem plant Putin, mit anderen wichtigen Förderländern ein Gaskartell nach dem Vorbild des Ölkartells zu formen, um die westlichen Industriestaaten besser unter Druck setzen zu können.

**Das größte Problem ist, dass wir auf den nächsten Ölpreisschock und seine heftigen wirtschaftlichen und politischen Konsequenzen überhaupt nicht vorbereitet sind, z.B. mit Nahrungsknappheit und dem Zusammenbruch der Wirtschaft.**

Uran ist wegen Unentsorgbarkeit als Ersatz ungeeignet und würde nicht mal 40 Jahre reichen. Selbst wenn man in den nächsten Jahrzehnten nur die Hälfte des heutigen Erdöleinsatzes durch Kernenergie ersetzen könnte, müsste man zusätzlich zu den ca. 450 in Betrieb befindlichen Kernkraftwerken jede Woche ein bis zwei neue Reaktoren in Betrieb nehmen.

**Sonne, Wind und Wasserkraft stehen uns mehr als ausreichend zur Verfügung sowie auch das nötige know how.** Doch die derzeitige Wirtschaft und die von ihr gesponsorte Politik haben Angst vor Veränderungen, denn noch verdienen einige sehr gut am Öl.

Die Vernachlässigung der Umwelttechnologien bringt uns das größte nur vorstellbare Desaster; ökonomisch, politisch, sozial und klimatisch!

Einzigste Lösung: Jetzt im großen Stil in erneuerbare Energien (Wind, Wasser, Sonne, Geothermie, Meeresenergie etc.) zu investieren und Ölprodukte gezielt zu verweigern. **Nach dem Ölpreisschock ist es zu spät!**

Mehr in unserem

[Spezial Ölschock und Ölpreis](#)

## Totale Überwachung

### Zusammenhang zwischen Konsumgütern, Technik und totaler Überwachung



Nach der neuen europäischen Sicherheitsdoktrin ist jede(r) Bürger(in) solange verdächtig, bis seine/ihre Unschuld bewiesen ist. Diese Unschuld ist täglich neu zu beweisen.

Wir sind es von den Medien gewohnt, täglich mit **personaler Gewalt** in Form von Einzelkriminalität behagelt zu werden. Dadurch wird eine negative Gewalt-Realität erzeugt, die die **strukturelle Gewalt** des Staates oder der Konzerne – auch in Form von Bespitzelung – rechtfertigen soll. Nun braucht man uns nur noch davon abzulenken, dass diese täglich wächst.

Der Wunsch nach totaler Überwachung ist Ausdruck einer bürgerlichen Gesellschaft, die die Menschen gern kategorisieren, ordnen und kontrollieren möchte. Dieser Wunsch entspringt einer Zwanghaftigkeit zur Ordnung, die sich z.B. auch bei vielen Innenministern beobachten lässt. Es beginnt in der analen Phase und endet im Faschismus. Was anfangs nur geregelte "Sicherheit" schaffen soll, endet in seinen Auswüchsen leicht in einem krypto-faschistischen System mit konsumtivem Schwerpunkt, in dem nur das Geld regiert. Es lässt sich auch gut als "Demokratie" tarnen (obwohl es nur eine Parteien-Demokratie mit schnöden Fraktionszwängen ist, aber keine Basis-Demokratie). Faschismus ist die extremste Form des Kapitalismus. Die Erziehung zum konsumtiven Verhalten konzentriert die Menschen hauptsächlich auf den Erwerb von Konsumgütern oder gar deren Anbetung, denn so verlieren sie schnell den Überblick und das Interesse am politischen und gesellschaftlichen Gefüge und deren Unzulänglichkeiten. Nur so ist es zu erklären, dass kaum jemand noch dagegen aufbegehrt; weder gegen sinnbefreiten Konsumzwang, noch gegen (noch) verfassungswidrige Bürgerrechtsbeschneidungen wie Datenschutz oder das Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

**Telefon, Internet, Handy, Cam, Navigationssystem etc. sind die Konsum-Köder, die diese totale Überwachung überhaupt erst möglich machen!**

Technische Barrieren wird es bald nicht mehr geben. Die Vermarktungstaktik, also die [Kunst des Schmachtmachens](#), ist einfach: Die am wenigsten akzeptierbaren Möglichkeiten werden für die Zeit des Markteinstiegs vertuscht, um sie anschließend besser verkaufen zu können. Die Gesellschaft ist es, die darüber zu entscheiden hat, wie viel persönliche Überwachung sie künftig zulassen will.

Die Greueltaten im Dritten Reich waren nur möglich, weil die Exekutive zu viel Macht erhalten hatte.

Das private Wach- und Sicherheitsgewerbe wächst im Zeichen der Krise.

"Sicherheit" ist zu einer Rechtfertigung für staatliche wie privatwirtschaftliche Interventionen bzw. Angebote geworden. Auf dem Spiel steht die individuelle Freiheit. Sicherheit und Unsicherheit werden konstruiert, sie sind Ausdruck von Macht, Interessen und sozialer

Ungleichheit.

**Interessant ist auch, dass es bei uns gar keinen Terror gibt, sondern nur Terroristen-Jäger und Panikmacher. Wird die Angst vor Terror etwa bewusst geschürt, um uns in den totalen Überwachungsstaat zu treiben? Mit Überwachung lassen sich offensichtlich gute Geschäfte machen...**

Wesentlich gefährlicher als der internationale Terrorismus sind Faktoren, die unser modernes Leben bestimmen:

1. Die Folgen des Klimawandels.
2. Der Kampf um die immer knapper werdenden Ressourcen, vor allem das Öl.
3. Die wachsende Ungleichheit in Wirtschaft und Gesellschaft, die Allmacht der Konzerne und eine damit einhergehende Marginalisierung der Mehrheit der Menschen - vor allem in den ärmeren Ländern.
4. Die weltweite militärische Aufrüstung, konsequente Weiterentwicklung von Massenvernichtungswaffen und herrschende Kriege, die Unmengen an CO2 produzieren.

Mehr bei

<http://panopti.com.onreact.com/swf/index.htm>

<http://www.taz.de/digitaz/2008/06/28/a0027.nf/text>

**Der präventive Überwachungsstaat:**

**"Der Mensch, der bereit ist, seine Freiheit aufzugeben, um Sicherheit zu gewinnen, wird beides verlieren."**

Benjamin Franklin

### Onlinedurchsuchung mit Bundestrojanern

Die viel debattierte Onlinedurchsuchung funktioniert: Sie kann und tut viel mehr, als die Verfassung erlaubt.

Spätestens seit 2008 ist bekannt, dass die Polizei solche Spähsoftware nutzt, um unbemerkt in Rechner von Verdächtigen einzudringen.

Das Urteil des Chaos Computer Club: Die viel diskutierte Onlinedurchsuchung funktioniert.

Ermittler von Landeskriminalämtern, vom Zoll oder dem Bundeskriminalamt können auf fremde Computer zugreifen und sich von ihnen beliebige Informationen holen – und sie tun es auch, obwohl sie das gar nicht dürfen. Denn im Jahr 2008 hat das Bundesverfassungsgericht diese Art der Überwachung stark eingeschränkt und den Ermittlern enge Grenzen gesetzt.

Nach Aussagen mehrerer Clubmitglieder hat der CCC auf dem Rechner einer Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren lief, eine Skype Capture Unit gefunden. Das ist ein Programm, das entwickelt wurde, um die normalerweise verschlüsselten Chats und Gespräche via Skype abhören zu können.

Doch die gefundene Software kann noch einiges mehr. Sie macht auch alle paar Minuten ein Bildschirmfoto des entsprechenden Rechners und schickt diese Bilder ebenfalls an den von der Behörde gemieteten Server. Solche Daten gelten als privat! Die vom CCC untersuchte Spähsoftware verstieß wochenlang alle paar Minuten gegen das Grundrecht auf die Integrität und Vertraulichkeit informationstechnischer Systeme, auch IT-Grundrecht genannt.

So können nachträglich auch **Passwörter** in Erfahrung gebracht werden – jede Verschlüsselung wird sinnlos. Es ist auch möglich, eine **unbemerkte Überwachung des Raumes** vorzunehmen, in dem der Rechner steht.

Das Programm könnte außerdem eine komplette Onlinedurchsuchung durchführen, also die Festplatte des Zielrechners nach interessanten Informationen durchstöbern oder gleich die ganze Platte kopieren und die Kopie an die Behörde schicken.

Inzwischen können die CCC-Experten das Programm nach Belieben steuern. Der Trojaner stelle für den Überwachten zudem eine erhebliche Gefahr dar. "Er öffnet den Rechner komplett. Wer sich dann damit in einem ungesicherten Netz bewegt, ist schutzlos." Oder, wie CCC-Mitglied Felix von Leitner bloggt: "Wenn dieser Trojaner auf einem Rechner installiert ist, steht der danach für jeden offen wie ein Scheunentor."

Innenminister Friedrich verharmlost die rechtlichen Grenzen der Überwachung und will sie sogar noch verschärfen!

Mehr bei

<http://www.zeit.de/digital/datenschutz/2011-10/ccc-bundestrojaner-onlinedurchsuchung>

<http://www.youtube.com/watch?v=eRFhpmiUwU4>

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35698/1.html>

[Warum im Web Überwachung geduldet wird](#)

>>> Die Behörden verwandeln unsere Computer in Spionagemaschinen. Lassen Sie uns den Politikern eine einfache Botschaft senden: Stoppt die Schnüffelei und beschützt unsere Privatsphäre!

**Unterzeichnen Sie die Petition an Innenminister Friedrich, die Bundesregierung und alle Mitglieder des Bundestags bei**

[http://www.avaaz.org/de/trojanerschutz\\_jetzt/?cl=1328577257](http://www.avaaz.org/de/trojanerschutz_jetzt/?cl=1328577257)

### US-Heimatschutzministerium verhängt Reiseverbote für Deutsche

Bedienstete des US-Heimatschutzministeriums verhängen Reiseverbote am Frankfurter Flughafen. Die Bundesregierung weiß nicht einmal, welche Datenbanken hierfür herangezogen werden.

Auch ohne erneuertes Abkommen zur Weitergabe von Passagierdaten werden von US-Behörden weiter Einreiseverbote ausgesprochen. Zudem arbeiten 394 Bedienstete des Department of Homeland Security seit 2007 an Flug- und Seehäfen innerhalb der EU. Dort zwingen sie die Beförderungsunternehmen, ihren "No Board-Empfehlungen" Folge zu leisten. Anderenfalls droht ein Landeverbot oder die Rückbeförderung auf eigene Kosten.

Mehr bei

<http://www.heise.de/tp/artikel/35/35700/1.html>

### Stoppt die Vorratsdatenspeicherung



Die Bundesregierung berät zurzeit über einen Gesetzentwurf, der alle Internet-Zugangsanbieter verpflichten würde, neue Protokolle über unsere Internetnutzung zu führen, die den Behörden die Ermittlung der von uns besuchten Internetseiten und der von uns im Internet veröffentlichten Inhalte ermöglichen sollen. Dieser weitreichende Vorschlag einer neuen Vorratsdatenspeicherung behandelt jeden Internetnutzer wie einen möglichen Verbrecher und ist eine klare und gegenwärtige Gefahr für die Rechte Millionen unbescholtener Menschen in Deutschland auf freie Meinungsäußerung und

Privatsphäre im Internet.

Der Gesetzentwurf „zur Sicherung vorhandener Verkehrsdaten und Gewährleistung von Bestandsdatenauskünften im Internet“ würde eine große Zahl von Internet-Zugangsanbietern zur Führung neuer Aufzeichnungen über alle ihre Kunden verpflichten, allein für den Fall, dass die Polizei jemals gegen einen von ihnen ermitteln sollte. Konkret würde der Gesetzentwurf alle Anbieter „öffentlich zugänglicher Internetzugangsdienste“ ab einer bestimmten Größe verpflichten, sieben Tage lang Aufzeichnungen darüber aufzubewahren, welchem Internetanschluss zu welcher Zeit welche Netzwerkadresse (IP-Adresse) zugewiesen war.

>>> Fordern Sie jetzt Ihren Abgeordneten auf, diesen gefährlichen Gesetzentwurf abzulehnen, bevor die Koalition nach der Sommerpause eine Entscheidung darüber trifft

<http://www.vorratsdatenspeicherung.de/content/view/476/1/lang.de>

### Automatischer Scan

Huntertausendfach scannt die Polizei jeden Tag per Kamera Kfz-Kennzeichen und gleicht die Ergebnisse mit ihren Datenbanken ab – sogar trotz eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts.

Die Bürger stehen unter Generalverdacht: Mecklenburg-Vorpommerns Polizei hat im großen Stil Autokennzeichen gescannt und mit Fahndungslisten abgeglichen – obwohl das Verfassungsgericht diese Praxis verurteilt hat. Jetzt droht erneut eine Klage.

Mehr bei

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,638526,00.html#ref=nltd>

USA scannen jetzt alle zehn Finger: Ab jetzt müssen Ausländer, die am Washingtoner Flughafen in die USA einreisen, die Abdrücke aller Finger abgeben. Bisher wurden nur die beiden Zeigefinger gescannt.

Und in Japan werden biometrische Daten von Ausländern für 70 Jahre gespeichert.

**"Wir werden aus hysterischer Terroristenfurcht mehr und mehr zu einem Überwachungsstaat, betreiben das Geschäft der Terroristen, indem wir das, was die Terroristen so hassen, nämlich den demokratischen Rechtsstaat, mehr und mehr schwächen, wobei wir es hinnehmen, dass ein Innenminister von Woche zu Woche die Angst antreibt. Ich sehe, wie bestimmte politische Leistungen der Nachkriegszeit, auf die wir eigentlich stolz sein könnten, ins Bröckeln geraten. Wir machen einen Kotau vor dem Terrorismus, indem wird die Grundrechte schmälern. All das ist Abrissarbeit am Gebäude der Demokratie, das wir mit sehr viel Mühe aufgebaut haben."**

**Günter Grass**

Mehr vom Überwachungsstaat finden Sie bei

<http://www.umweltbrief.org/neu/html/Ueberwachung.html>

<http://www.aktion-freiheitstattangst.org>

### Buchtipps

**Feng-Shui-Essentials für Haus & Garten / Geld & Business**



Die Umwelt ist ein Netzwerk von Orten, das einen großen Komplex von körperlichen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Interaktionen unterstützt. Das Land ist lebendig und angefüllt mit Energie. So steht es in den Feng-Shui-Essentials, in den das Wissen von mindestens 10 Feng-Shui-Büchern für die gezielte Anwendung zusammengetragen wurde. Und weiter: "Feng-Shui (Wind + Wasser) ist eine siebentausend Jahre alte taoistische Vision und Naturerfahrung, die Idee, dass Land gefüllt ist mit Energie, Leben und Kraft. Eine korrekte Art zu Leben ist harmonisch zu leben mit der Umgebung, der Umwelt. Es heißt sich anzupassen an den Energiefluss des Universums.

Feng-Shui bedeutet auch, dass wir Gebäude bauen, die diesen Fluss ermöglichen, Gebäude, in denen es sich gut und harmonisch leben lässt, ganz jenseits von modischem Design."

In Asien ist Feng-Shui Pflichtfach für alle angehenden Architekten.

Die Feng-Shui-Essentials bestehen aus zwei Ratgebern für das praktizierte Feng Shui in Haus & Garten sowie Geld & Business nach dem Motto "Das Leben ist so, wie es eingerichtet wird". Neben der Einrichtung des Lebens und des Hauses geht es auch um das Feng-Shui im Klimawandel, die optimale Lage, um Licht und Wasser und seine Eigenschaften, Elektrosmog, Vandalismus sowie um den richtigen Umgang mit Geld, die Erlangung von Reichtum, Ruhm und Partnerschaft bis hin zu Business-Feng-Shui, also die Einrichtung und Beschaffenheit von guten Büros und Geschäftshäusern sowie Läden und Shopping-Malls. Ein Kapitel ist Gastronomie-Betrieben gewidmet; da es geht um das Feng-Shui von Hotels, Restaurants und Cafés.

Dazu lernen wir, dass alles mit allem zusammenhängt. Am wichtigsten ist jedoch folgender Satz: **"Respektiere die Umwelt und sie wird dich ernähren."**

Nur als E-Book online erhältlich für insgesamt 39,- Euro bei

<http://www.fengsh.de>

## Filmtipp

### **Fakten über Coca-Cola**



Eine 2010 durchgeführte Recherche über Coca Cola begegnet:

Auf jede Coca Cola-Fabrik kommen 5-fach erhöhte Schadstoffwerte im Wasser der Bevölkerung. In manchen Coca Cola-Fabriken kommt es auch zu Menschenrechtsverletzungen bis hin zu Morden.

Auf den Zuckerrohrplantagen für Coca Cola in El Salvador arbeiten über 30.000 Kinder.

<http://www.youtube.com/watch?v=rsqrwHljnNA>

Der Boykott von Coca-Cola lohnt sich auch gesundheitlich:

In einer Coca Cola sind umgerechnet bis zu 40 Stück Würfelzucker enthalten.

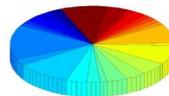
In Cola Light steckt der gefährliche Süßstoff Aspartam.

Mehr bei

<http://www.sein.de/die-unterschaetzten-gefahren-von-aspartam.html>

## Statistik

### **Fleisch in Zahlen**



Von 1961 bis 2009 ist die weltweite Fleischproduktion von 70 Millionen Tonnen auf 300 Millionen Tonnen angestiegen. Das ist ein Anstieg von mehr als 400%.

88,2 kg beträgt der Pro-Kopf-Verbrauch der Deutschen in 2010. In Entwicklungsländern werden nur 25 kg Fleisch pro Kopf verzehrt.

60% allen Getreides in Deutschland wandert in die Futtertröge.

Nur 0,5% Schweinefleisch ist aus ökologischer und artgerechter Tierhaltung.

Sind Sie bereit für die Fleischfrage?

<http://fleischfrage.wwf.de/startseite/news/das-thema-fleischkonsum-in-zahlen>

## Umwelt-Termine

02. bis 24. November 2011: **Umwelt Tage Bremen 2011**.

GegenVerkehr – Alternativen Bewegung.

<http://www.oekostadt-bremen.de>



05. November 2011 im Umweltzentrum Düsseldorf: **Tagung zu Gentechnik** - Die Seilschaften von Bayer, Monsanto & Co.

<http://www.cbgnetwork.org/3710.html>

04. bis 06. November 2011 im Kongress Zentrum Garmisch Partenkirchen: **SALSALOVE**

## **Salsa Weltgipfel Kongress und Festival BARRIO LATINO.**

<http://www.salsalove.de>

05. November, 9.30 – 18.00 Uhr im Umweltzentrum Düsseldorf, Merowinger Str. 88: **Gentech Mafia – die Seilschaften von Bayer, Monsanto und Co.**

(Veranstalter: Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V.)

<http://www.cbqnetwork.org/3710.html>

07. bis 08. November 2011 im Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte: **Fleisch in Massen - Fleisch in Maßen.** Perspektiven für eine nachhaltige Tierhaltung und einen zukunftsfähigen Fleischkonsum.

[http://www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung/4514\\_10837\\_DEU\\_HTML.php](http://www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung/4514_10837_DEU_HTML.php)

08. bis 10. November 2011 im CCH Hamburg: **Intelligent Cities Expo 2011 - TECHNOLOGIES AND SOLUTIONS FOR SMARTER CITIES**

<http://www.intelligentcitiesexpo.com>

09. November 2011, 9:30 Uhr in Brüssel, Belgien: **Zukunftsfähige Landwirtschaft in Europa.** Was für eine GAP-Reform brauchen wir?

<http://content.globalmarshallplan.org/ShowEvents.asp?ID=1375>

11. November 2011, 9:00 Uhr - 18:30 Uhr in Wien, Österreich: **ÖKO\_logisch\_STEUERN** - Chancen und Lenkungseffekte einer ökologischen Steuerreform.

<http://content.globalmarshallplan.org/ShowEvents.asp?ID=1466>

12. November 2011 um 12 Uhr: **Umzingelung des Bankenviertels in Frankfurt am Main und des Regierungsviertels in Berlin.**

<http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/umzingeln-1211>

22. November 2011, 10.00 bis 16.00 Uhr in Berlin: Workshop "**Nachhaltige Entwicklung nur möglich ohne umweltschädliche Subventionen**".

<http://www.dnr.de/downloads/flyer-umweltschaedliche-subventionen-22.11.201.pdf>

24. November 2011: »**Castor? Schottern!**«

<http://www.castor-schottern.net/erklarung-solidaritat-mit-%c2%bbcastor-schottern>

28. bis 30. November 2011 im Berliner Congress Center: **6th International Renewable Energy Storage Conference and Exhibition (IRES 2011)** - Energiespeichertechnologien für die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität.

<http://www.eurosolar.de/de>

03. bis 04. Dezember 2011 im Torhaus Trebitz, Bahnhof Brück/Mark (45 km süd-westl. von Potsdam): **Perspektivwerkstatt & Selbstversorgungsworkshop zum Kennenlernen, Ausprobieren und Weitermachen.**

[http://www.bundjugend-brandenburg.de/neu/index.php?option=com\\_content](http://www.bundjugend-brandenburg.de/neu/index.php?option=com_content)

07. bis 08. Februar 2012 in Luzern: **3. Kongress des Schweizer Forum Elektromobilität.** E-Kongress "Jetzt den Nutzer elektrisieren".

[http://www.forum-elektromobilitaet.ch/EKongress\\_2012/Vorankuendigung.pdf](http://www.forum-elektromobilitaet.ch/EKongress_2012/Vorankuendigung.pdf)

24. bis 29. April 2012 in Potsdam: **Internationales ‚sehsüchte‘-Festival** mit dem Fokus „NACHHALTIGKEIT“.

<http://2011.sehsuechte.de/index2.html>

[Vortragsdatenbank mit Fachinformationen aus 43 Themengebieten](#)

Umweltfreundliche Grüße

*Ihr Umweltbrief-team*

## **PS: Schon Kleinkinder beugen sich der Mehrheit.**

Bereits mit vier Jahren orientieren Kinder ihre öffentliche Äußerungen an der Mehrheitsmeinung der Gleichaltrigen. Menschen passen nicht nur das Äußere an die Mode an, sondern orientieren auch ihre Meinung im Zweifelsfall an jener der Mehrheit.

Mehr bei

<http://www.presstext.com/news/20111026003>

---

Schreiben Sie uns Ihre Meinung an [global@umweltbrief.de](mailto:global@umweltbrief.de)

*Umweltbrief*

> [Gratis-Newsletter abonnieren](#)

[home](#)

Der *Umweltbrief* ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internet-Seiten.